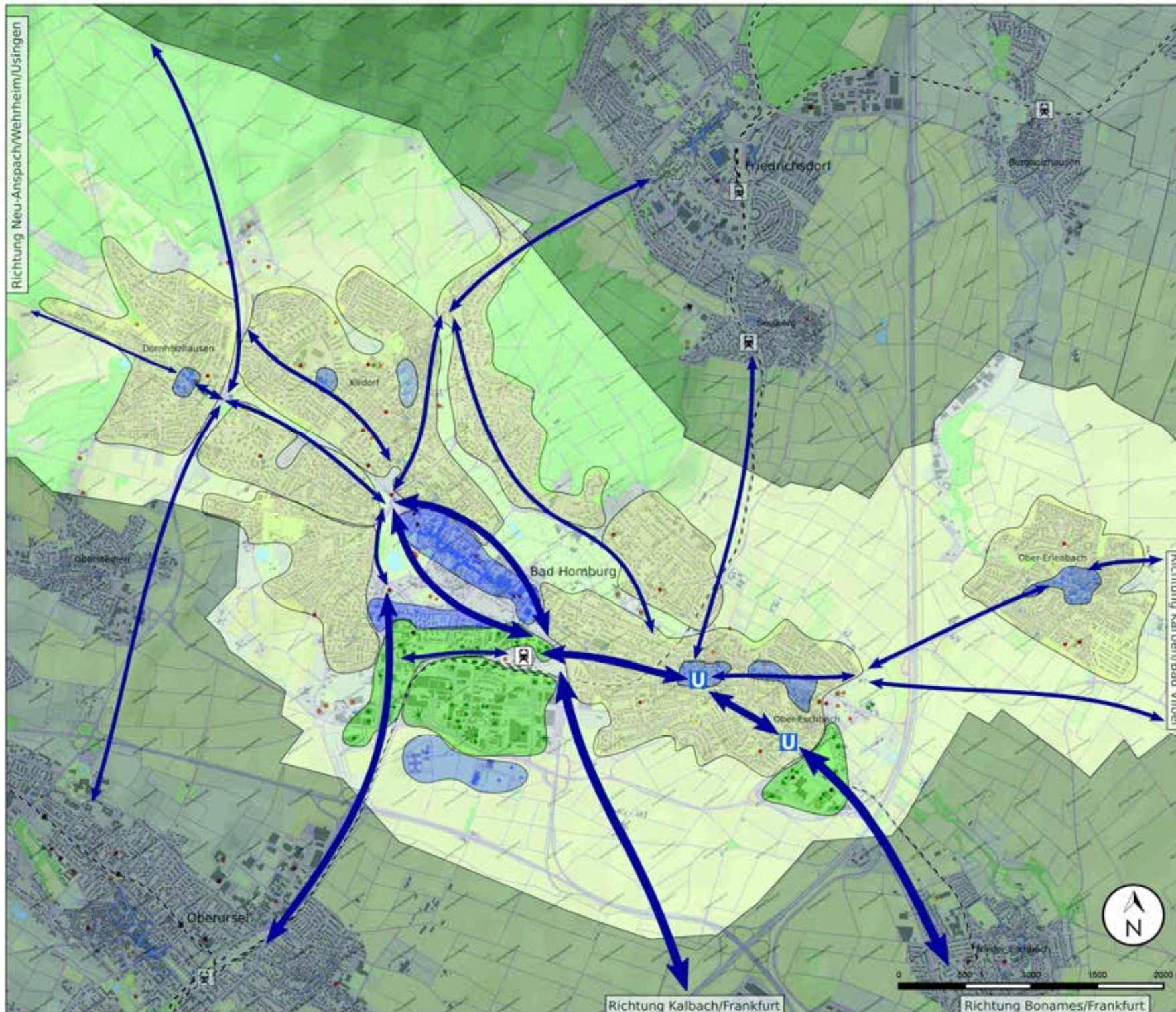


Radverkehrskonzept Bad Homburg 2018



Quellen und Ziele Radverkehr

- Wohngebiet
- Versorgung
- Bildung
- Freizeit, Kultur & Sport
- Arbeit & Gewerbe
- Öffentliche Einrichtung
- Konzentration von Quell-/Ziel-Punkten
- Haltestelle Regional- und S-Bahn
- Haltestelle U-Bahn
- Wunschnlinien des Radverkehrs





Anlage 1: Quell-Ziel-Karte

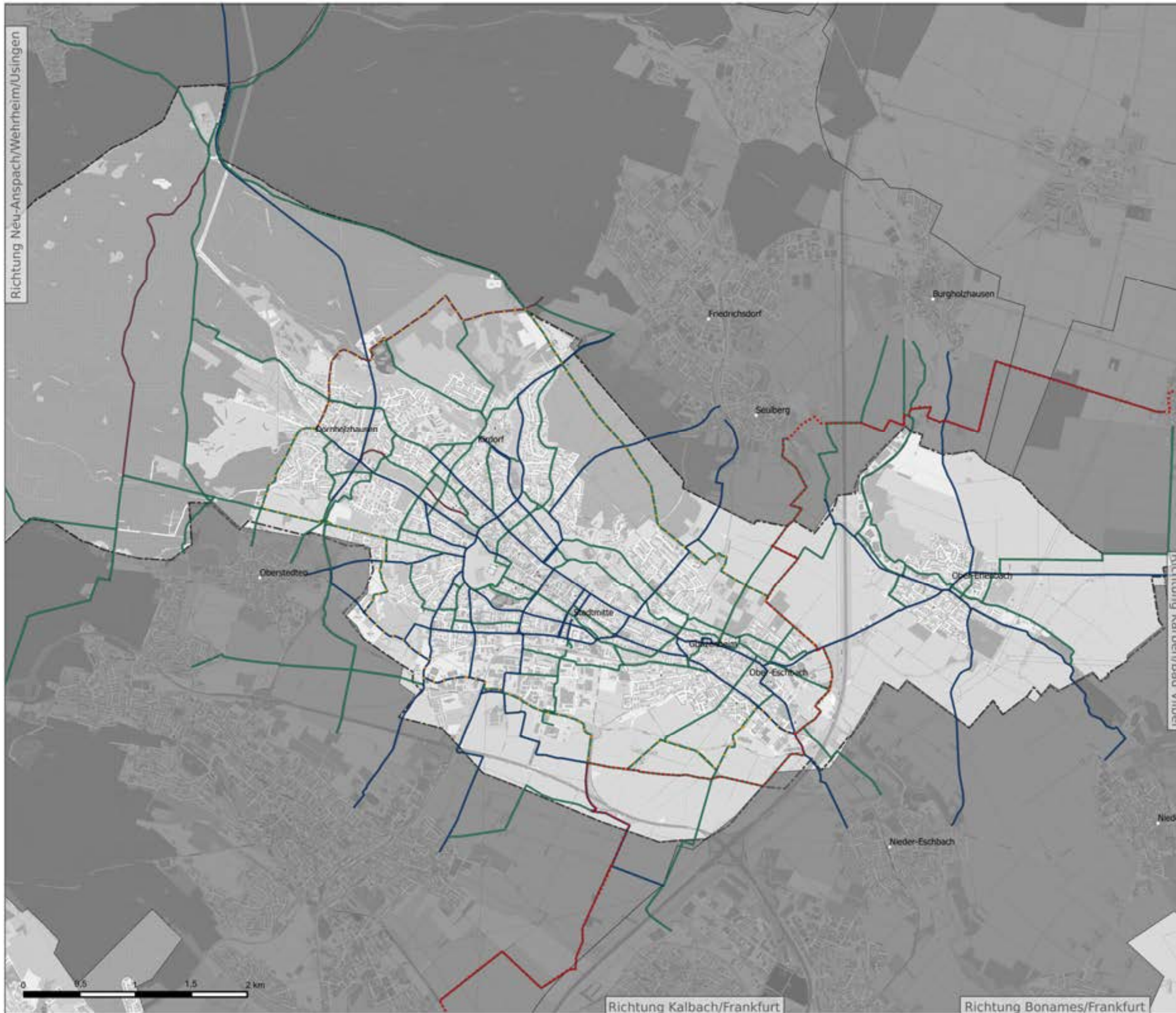
Datum: 21.03.2017
 Bearbeiterin: Dipl.-Geogr. Karoline Kruczynski

Karte: eigene Bearbeitung
 Datengrundlage: OCM Landscape

Radverkehrskonzept Bad Homburg 2018

Netzkategorien:

-  Hauptverbindung
-  Nebenverbindung
-  Reine Freizeitverbindung
(u.a. "Grünachsen")
-  Rund um Bad Homburg (FV)
-  Regionalparkroute (FV)






Anlage 2: Zielnetz Radverkehr 2030

Datum: 11.09.2018
Bearbeiter/in: M. Eng, Paul Fremer

Kartgrundlage: opentopomap
Datengrundlage: Eigene Bearbeitung

Radverkehrskonzept Bad Homburg 2018






Punktuelle Maßnahmen:

-  Überführung Fahrbahn - Radweg
-  Querungshilfe
-  Direkte und geradlinige Querung

Streckenbezogene Maßnahmen:

-  Schutzstreifen markieren
-  Einseitigen Schutzstreifen markieren
-  Radfahrstreifen markieren
-  Fahrradstraße anlegen
-  Piktogrammspur markieren
-  Freigabe Einbahnstraße
-  Benutzungspflicht Radweg aufheben
-  Oberfläche ausbessern (Asphalt)
-  Neubau Radweg
-  Ausbau bestehender Radweg
-  Sonstige streckenbezogene Maßnahme

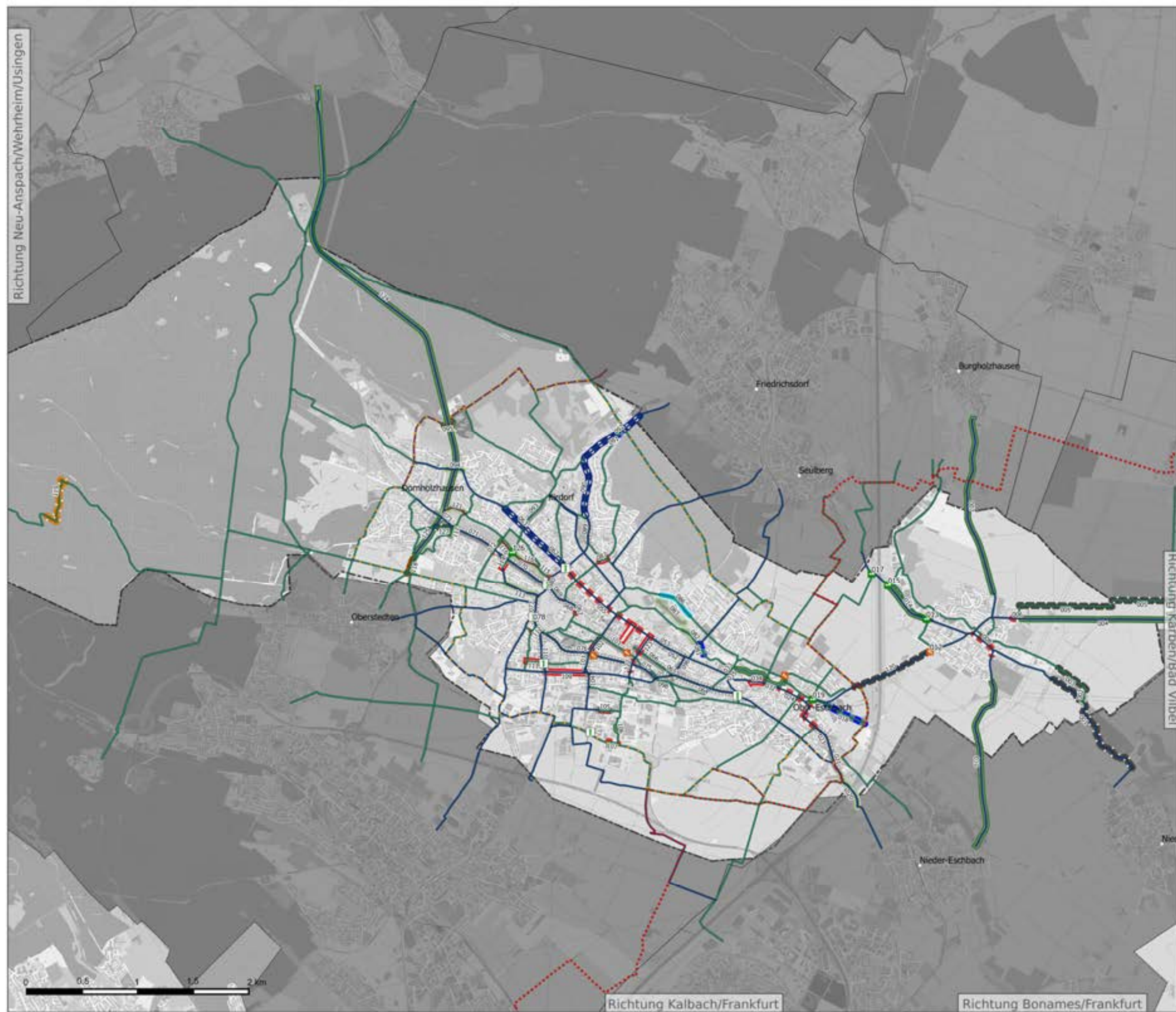
Netzkategorien:

-  Hauptverbindung
-  Nebenverbindung
-  Reine Freizeitverbindung (u.a. "Grünachsen")
-  Rund um Bad Homburg (FV)
-  Regionalparkroute (FV)

Anlage 3: Maßnahmen

Datum: 11.09.2018
 Bearbeiterin: M. Eng, Paul Fremer

Kartgrundlage: openstreetmap
 Datengrundlage: Eigene Bearbeitung



Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 001

Straße: östl. Verlängerung Beudeweg

Stadtteil 1: Ober-Erlenbach

Baulastträger: Bad Homburg/Ffm

Länge: 1600 m (HG: 700 m) Netz-Kategorie: HV

Stadtteil 2: Nieder-Erlenbach (Ffm)

Bürgermeldung: 1-3 Meldungen



Ist-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise losem Untergrund. Der Weg ist lediglich für landwirtschaftlichen Verkehr freigegeben.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Schlecht**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Mittel**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Bauliche Maßnahme**

Typ 1: **Neue Oberfläche**

Maßn.-Gr. 2: **StVO-Beschilderung**

Typ 2: **Freigabe Gehweg durch Zz 1022-10**

Beschreibung: Asphaltierung des betrachteten Abschnitts. Freigabe des Weges für Radfahrer durch Zusatzzeichen
Maßnahme: "Radfahrer frei".

Alternative:

Fotos:



Priorität: **B**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Gut**

Kosten (Grobschätzung): **110.000,00 €**

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad/Verschmutzung der Kleidung. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter nicht möglich.

Sonstiges: Kosten beziehen sich auf Stadt Bad Homburg; Gesamtkosten: 245.000,- €

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 002

Straße: Verbindungsstück zweier Wirtschaftswege

Länge: 150 m

Netz-Kategorie: NV

Stadtteil 1: Ober-Erlenbach

Stadtteil 2: -

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: 1-3 Meldungen



Ist-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine zum Teil schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise losem Untergrund. Des Weiteren ist der vorhandene Weg größtenteils sehr schmal.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Mittel**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Mittel**

Maßn.-Gr. 1: **Bauliche Maßnahme**

Typ 1: **Neue Oberfläche**

Maßn.-Gr. 2: **Bauliche Maßnahme**

Typ 2: **Verbreiterung (Geh- und) Radweg**

Beschreibung Maßnahme: Ausbau und Asphaltierung des betrachteten Abschnitts sowie Verbreiterung der Brücke.

Alternative:

Fotos:



Priorität: **D**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Mittel**

Kosten (Grobschätzung): **60.000,00 €**

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad/Verschmutzung der Kleidung. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter nicht möglich.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 003

Straße: östl. Verlängerung Ahlweg

Länge: 400 m

Netz-Kategorie: NV

Stadtteil 1: Ober-Erlenbach

Stadtteil 2: -

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: 1-3 Meldungen



Ist-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine wassergebundene Decke.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Gut**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Bauliche Maßnahme**

Typ 1: **Neue Oberfläche**

Maßn.-Gr. 2: -

Typ 2: -

Beschreibung
Maßnahme: Asphaltierung des betrachteten Abschnitts.

Alternative:

Fotos:



Priorität: **D**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Schlecht**

Kosten (Grobschätzung): **100.000,00 €**

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffbarkeit steigt die Unfallgefahr. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad/Verschmutzung der Kleidung. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter nicht möglich.

Sonstiges: Säuberung der Wege zu berücksichtigen (Bürgermeldungen).

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 004

Straße: Wetterauer Str./L 3205
Stadtteil 1: Petterweil/Okarben/Kloppenheim (Karben)
Baulastträger: Bad Homburg/Land/Bund

Länge: 4400 m (HG: 1800 m) Netz-Kategorie: HV
Stadtteil 2: Ober-Erlenbach
Bürgermeldung: 1-3 Meldungen



Ist-Zustand: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 70 bzw. 100 km/h. Geeignete Alternativverbindungen über Wirtschaftswege fehlen.

Ist-Zustand:	Fahrkomfort: Schlecht	Verkehrssicherheit: Mittel	Direktheit: Mittel
Soll-Zustand:	Fahrkomfort: Gut	Verkehrssicherheit: Gut	Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1:	Bauliche Maßnahme	Typ 1: Neubau Radweg
Maßn.-Gr. 2:	Markierungsmaßnahme	Typ 2: Schnittstelle Fahrbahn-Radweg

Beschreibung Maßnahme: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radwegs nördlich der Wetterauer Straße/L 3205/B3, Einrichtung Fahrbahn-Radweg-Überführung am Ortseingang Ober-Erlenbach.

Alternative:

Fotos:



Priorität:	B	Kosten-Nutzen-Verhältnis: Gut	Kosten (Grobschätzung): 1.000.000,00 €
------------	----------	--------------------------------------	---

Begründung: Radfahrer müssen auf der Fahrbahn fahren. Diese ist durch die geringe Straßenbreite, hohe Geschwindigkeiten sowie gegebene Topographie nur bedingt für Radfahrer geeignet. Die Strecke stellt die direkte Verbindung zwischen Ober-Erlenbach und Kloppenheim dar. Es gibt keine geeignete Alternativverbindung. Ein möglicher Neubau ist mit der Nachbarkommune Karben abzustimmen.

Sonstiges: Bei Bau dieser Maßnahme entfällt Maßnahme 005. Kosten beziehen sich auf Gesamtmaßnahme.

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 005

Straße: Wirtschaftsweg Richtung Petterweil

Stadtteil 1: Ober-Erlenbach

Baulastträger: Bad Homburg/Karben

Länge: 1800 m (HG: 1100 m) Netz-Kategorie: NV

Stadtteil 2: Petterweil (Karben)

Bürgermeldung: keine Meldung



Ist-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine wassergebundene Decke mit teilweise losem Untergrund.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Mittel**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Bauliche Maßnahme**

Typ 1: **Neue Oberfläche**

Maßn.-Gr. 2: -

Typ 2: -

Beschreibung
Maßnahme: Asphaltieren des betrachteten Abschnitts.

Alternative:

Fotos:



Priorität: **D**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Schlecht**

Kosten (Grobschätzung): **235.000,00 €**

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter nicht möglich.

Sonstiges: Entfällt bei Bau der Maßnahme 004. Abschnitt ist Teil einer Förderung durch Hessen Mobil. Kosten: nur Anteil Bad Homburg; Gesamtkosten: 400.000,-€

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 006

Straße: Wetterauer Str.
Stadtteil 1: Ober-Erlenbach
Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Länge: 100 m
Stadtteil 2: -
Bürgermeldung: 1-3 Meldungen
Netz-Kategorie: HV



Ist-Zustand: Es bestehen keine Radverkehrsanlagen.

Ist-Zustand:	Fahrkomfort: Mittel	Verkehrssicherheit: Mittel	Direktheit: Gut
Soll-Zustand:	Fahrkomfort: Gut	Verkehrssicherheit: Gut	Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1:	Markierungsmaßnahme	Typ 1: Entfernung Markierung Mittellinie
Maßn.-Gr. 2:	-	Typ 2: -

Beschreibung
Maßnahme: Entfernung der Mittellinie.

Alternative: Piktogrammspur

Fotos:



Priorität:	C	Kosten-Nutzen-Verhältnis: Mittel	Kosten (Grobschätzung): 400,00 €
------------	---	---	---

Begründung: Die Fahrbahn- und Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die Verkehrsbelastung ermöglicht die Führung von Radfahrern auf der Fahrbahn ohne Radverkehrsanlagen. Die Entfernung der Mittellinie suggeriert einen engeren Straßenraum und verlangsamt dadurch den Kfz-Verkehr.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 007

Straße: Burgholzhäuser Str./Ober-Erlenbacher Str.

Stadtteil 1: Ober-Erlenbach

Baulastträger: Bad Homburg/Fdrf

Länge: 2100 m (HG: 1000 m) Netz-Kategorie: HV

Stadtteil 2: Burgholzhausen (Fdrf)

Bürgermeldung: 1-3 Meldungen



Ist-Zustand: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 100 km/h. Geeignete Alternativverbindungen über Wirtschaftswege fehlen.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Schlecht**

Direktheit: **Gut**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Bauliche Maßnahme**

Typ 1: **Neubau Radweg**

Maßn.-Gr. 2: **Markierungsmaßnahme**

Typ 2: **Schnittstelle Fahrbahn-Radweg**

Beschreibung Maßnahme: **Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges.**

Alternative:

Fotos:



Priorität: **B**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Gut**

Kosten (Grobschätzung): **250.000,00 €**

Begründung: Radfahrer müssen auf der Fahrbahn fahren. Diese ist durch die geringe Straßenbreite, hohen Geschwindigkeiten und kurvigen Streckenverlauf nur bedingt für Radfahrer geeignet. Die Strecke stellt die direkte Verbindung zwischen Ober-Erlenbach und Burgholzhausen dar.

Sonstiges: Ein möglicher Neubau ist mit der Nachbarkommune Friedrichsdorf abzustimmen. Kosten beziehen sich auf Anteil Bad Homburg. Gesamtkosten ca. 500.000,- €

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 008

Straße: Homburger Straße/Vilbeler Straße

Länge: 350 m

Netz-Kategorie: HV

Stadtteil 1: Ober-Erlenbach

Stadtteil 2: -

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: 1-3 Meldungen



Ist-Zustand: Fehlende Radverkehrsanlagen. Radfahrer müssen auf der Fahrbahn fahren. Die Fahrbahnbreite beträgt teilweise lediglich 6 Meter.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Gut**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Markierungsmaßnahme**

Typ 1: **Entfernung Markierung Mittellinie**

Maßn.-Gr. 2: -

Typ 2: -

Beschreibung
Maßnahme: Entfernung der Mittellinie.

Alternative:

Fotos:



Priorität: **C**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Gut**

Kosten (Grobschätzung): **1.400,00 €**

Begründung: Die Verkehrsbelastung lässt die Führung von Radfahrern auf der Fahrbahn ohne Radverkehrsanlagen zu. Die bauliche Gestaltung vermittelt einen anderen Eindruck. Durch die Entfernung der Mittellinie wird ein verlangsamter Straßencharakter suggeriert.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 010

Straße: Vilbeler Straße/Frankfurter Landstraße
Stadtteil 1: Ober-Eschbach
Baulastträger: Kreis

Länge: 2100 m (HG: 900 m) Netz-Kategorie: HV
Stadtteil 2: Nieder-Eschbach (Ffm)
Bürgermeldung: 1-3 Meldungen



Ist-Zustand: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 100 km/h. Geeignete Alternativverbindungen über Wirtschaftswege fehlen.

Ist-Zustand:	Fahrkomfort: Schlecht	Verkehrssicherheit: Mittel	Direktheit: Gut
Soll-Zustand:	Fahrkomfort: Gut	Verkehrssicherheit: Gut	Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1:	Bauliche Maßnahme	Typ 1: Neubau Radweg
Maßn.-Gr. 2:	-	Typ 2: -

Beschreibung Maßnahme: **Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges.**

Alternative:

Fotos:



Priorität:	B	Kosten-Nutzen-Verhältnis: Gut	Kosten (Grobschätzung): 450.000,00 €
------------	----------	--------------------------------------	---

Begründung: Radfahrer müssen auf der Fahrbahn fahren. Diese ist durch die hohen Geschwindigkeiten und im späteren Verlauf enge Fahrbahn nur bedingt für Radfahrer geeignet. Die Verbindung stellt die Hauptverbindung nach Nieder-Eschbach dar. Geeignete Alternativrouten fehlen.

Sonstiges: Kosten beziehen sich auf Gesamtmaßnahme, da als Kreisstraße, der Hochtaunuskreis Baulastträger ist.

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 012

Straße: Homburger Straße
Stadtteil 1: Ober-Erlenbach
Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Länge: -
Stadtteil 2:
Bürgermeldung: 4-6 Meldungen
Netz-Kategorie: HV



Ist-Zustand: Fehlende Überführung von einseitigem Zweirichtungsweg ortseinwärts auf die Fahrbahn. Der Weg ist nicht für Radfahrer freigegeben. Verengung des Weges durch Stromkasten und FSA-Mast in Zufahrt Kreuzung.

Ist-Zustand:	Fahrkomfort: Mittel	Verkehrssicherheit: Schlecht	Direktheit: Mittel
Soll-Zustand:	Fahrkomfort: Gut	Verkehrssicherheit: Gut	Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1:	Bauliche Maßnahme	Typ 1: Querungshilfe
Maßn.-Gr. 2:	StVO-Beschilderung	Typ 2: Benutzungspflicht

Beschreibung
Maßnahme: Ausbau der Mittelinseln als Querungshilfe für den Radverkehr, Ausweisung eines benutzungspflichtigen gemeinsamen Geh- und Radweges.

Alternative:

Fotos:



Priorität: **A** Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Sehr gut** Kosten (Grobschätzung): **50.000,00 €**

Begründung: Ungenügend markierte und gesicherte Schnittstellen zwischen Radwegen und Fahrbahn stellen Gefahrenstellen für den Radverkehr dar. Bauliche Überführungen am Ende straßenbegleiteter Radwege erleichtern den Wechsel auf den Radweg bzw. die Fahrbahn an vorgesehener Stelle und verringern dadurch Konflikte mit Kfz-Verkehr und Fußgängern.

Sonstiges: Siehe auch Prinzipskizze 1

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 013

Straße: Seulberger Straße

Stadtteil 1: Ober-Erlenbach

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Länge: -

Stadtteil 2:

Bürgermeldung: keine Meldung

Netz-Kategorie: HV



Ist-Zustand: Übergang von einseitigem Gehweg entlang der Seulberger Straße auf die Fahrbahn.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Schlecht**

Direktheit: **Mittel**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Bauliche Maßnahme**

Typ 1: **Querungshilfe**

Maßn.-Gr. 2: **StVO-Beschilderung**

Typ 2: **Freigabe Gehweg durch Zz 1022-10**

Beschreibung
Maßnahme: Anlegung einer Mittelinsel als Querungshilfe für den Fahrrad- und Fußverkehr; Freigabe des Gehwegs durch Zusatzzeichen "Radfahrer frei".

Alternative: Langfristig: Maßnahmen-Nr.: 014

Fotos:



Priorität:

B

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Sehr gut**

Kosten (Grobschätzung): **50.000,00 €**

Begründung:

Ungenügend markierte und gesicherte Schnittstellen zwischen Radwegen und Fahrbahn stellen Gefahrenstellen für den Radverkehr dar. Bauliche Überführungen am Ende straßenbegleiteter Radwege erleichtern den Wechsel auf den Radweg bzw. die Fahrbahn an vorgesehener Stelle und verringern dadurch Konflikte mit Kfz-Verkehr und Fußgängern.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 014

Straße: Seulberger Straße

Länge: 650 m

Netz-Kategorie: HV

Stadtteil 1: Ober-Erlenbach

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: 1-3 Meldungen



Ist-Zustand: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 70 km/h. Die derzeit geführte Radverkehrsverbindung verläuft auf einem Gehweg durch die Sportanlage und stellt einen Nutzungskonflikt mit Fußgängern dar. Die Verbindung ist umwegig und birgt durch die zweifache Querung der Seulberger Straße ein erhöhtes Unfallrisiko.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: Gut Verkehrssicherheit: Mittel Direktheit: Schlecht

Soll-Zustand: Fahrkomfort: Gut Verkehrssicherheit: Gut Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1: Bauliche Maßnahme Typ 1: Neubau Radweg

Maßn.-Gr. 2: - Typ 2: -

Beschreibung Maßnahme: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges.

Alternative: Kurzfristig: Maßnahmen-Nr.: 13, 15

Fotos:



Priorität: B Kosten-Nutzen-Verhältnis: Gut Kosten (Grobschätzung): 150.000,00 €

Begründung: Die derzeitige Verbindung ist umwegig, hat eine schlechte Oberfläche und birgt Konflikte mit Fußgängern sowie beim Queren der Seulberger Straße.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 015

Straße: Seulberger Straße/Steinmühlstraße

Länge: -

Netz-Kategorie: HV

Stadtteil 1: Ober-Erlenbach

Stadtteil 2:

Baulastträger:

Bürgermeldung: keine Meldung



Ist-Zustand: Querung der Seulberger Straße von einseitigem Gehweg.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Mittel**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Bauliche Maßnahme**

Typ 1: Querungshilfe

Maßn.-Gr. 2: **StVO-Beschilderung**

Typ 2: Freigabe Gehweg durch Zz 1022-10

Beschreibung
Maßnahme: Anlegung einer Mittelinsel als Querungshilfe für den Fahrrad- und Fußverkehr. Freigabe des Gehweges durch Zusatzzeichen 1022-10 "Radfahrer frei".

Alternative: Langfristig: Maßnahmen-Nr.: 014

Fotos:



Priorität: C

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Gut**

Kosten (Grobschätzung): 50.000,00 €

Begründung: Eine Querungshilfe ermöglicht das Queren der Fahrbahn in zwei Zügen. Die Sicherheit wird dadurch erhöht und der Zeitaufwand verringert. Zusätzlich wird die Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs leicht gesenkt.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 017

Straße: L 3057/Seulberger Straße

Länge: -

Netz-Kategorie: HV

Stadtteil 1: Ober-Erlenbach

Stadtteil 2:

Baulastträger: Land Hessen

Bürgermeldung: 4-6 Meldungen



Ist-Zustand: Querung der stark befahrenen Landstraße ohne Querungshilfe.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Sehr schlecht**

Direktheit: **Mittel**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Bauliche Maßnahme**

Typ 1: Querungshilfe

Maßn.-Gr. 2: **Sonstiges**

Typ 2: Umlaufsperrn entfernen ggf. Pfosten neu

Beschreibung
Maßnahme: Anlegung einer Mittelinsel (gedübelt auf Sperrfläche) als Querungshilfe für den Fahrrad- und Fußverkehr, Ersetzung der Drängelgitter durch Pfosten, Freigabe des Gehwegs durch Zusatzzeichen "Radfahrer frei".

Alternative: Langfristig ist ein Kreisverkehr oder eine LSA zu prüfen.

Fotos:



Priorität: **A**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Sehr gut**

Kosten (Grobschätzung): **10.000,00 €**

Begründung: Eine Querungshilfe ermöglicht das Queren der Fahrbahn in zwei Zügen. Die Sicherheit wird dadurch erhöht und der Zeitaufwand verringert. Zusätzlich wird die Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs leicht gesenkt. Drängelgitter stellen ein Unfallrisiko dar und sind mit Fahrradanhängern oder Lastenrädern schwer passierbar.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 018

Straße: Massenheimer Weg

Länge: 500 m

Netz-Kategorie: NV

Stadtteil 1: Ober-Eschbach

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: 1-3 Meldungen



Ist-Zustand: Straßenbegeleitender benutzungspflichtiger Geh- und Radweg, abschnittsweise zu schmal, fehlende Überführung Radweg-Fahrbahn, Engstelle durch Markierungspfosten auf Höhe Ortsschild.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Mittel**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: StVO-Beschilderung

Typ 1: Aufhebung Benutzungspflicht Radweg

Maßn.-Gr. 2: Bauliche Maßnahme

Typ 2: Schnittstelle Fahrbahn-Radweg

Beschreibung Maßnahme: Umwandlung benutzungspflichtiger Geh- und Radweg in Gehweg „Radfahrer frei“, Überführung Fahrbahn-Radweg, Entfernung des Absperrpfostens in Höhe Ortseingangsschildes.

Alternative:

Fotos:



Priorität: C

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Gut**

Kosten (Grobschätzung): 50.000,00 €

Begründung: Gemeinsame Geh- und Radwege sind in der Regel zu vermeiden, da sie Nutzungskonflikte hervorrufen und die Sicherheit aller Nutzer gefährden. Ungenügend markierte und gesicherte Schnittstellen zwischen Radwegen und Fahrbahn stellen Gefahrenstellen für den Radverkehr dar.

Sonstiges: Verlegung Route Rundweg Bad Homburg

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 019

Straße: Peterhofer Straße

Länge: -

Netz-Kategorie: NV

Stadtteil 1: Ober-Eschbach

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: 1-3 Meldungen



Ist-Zustand: Querung der Seulberger Straße ohne Querungshilfe.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Mittel**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Bauliche Maßnahme**

Typ 1: Querungshilfe

Maßn.-Gr. 2:

Typ 2:

Beschreibung
Maßnahme: Anlegung einer Mittelinsel als Querungshilfe (Dübel - keine Verbreiterung der Fahrbahn) für den Fahrrad- und Fußverkehr.

Alternative:

Fotos:



Priorität: C

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Mittel**

Kosten (Grobschätzung): 10.000,00 €

Begründung: Eine Querungshilfe ermöglicht das Queren der Fahrbahn in zwei Zügen. Die Sicherheit wird dadurch erhöht und der Zeitaufwand verringert. Zusätzlich wird die Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs leicht gesenkt.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 020

Straße: Ober-Eschbacher Straße/L 3003

Länge: 500 m (HG: 200 m)

Netz-Kategorie: HV

Stadtteil 1: Ober-Eschbach

Stadtteil 2: Nieder-Eschbach (Ffm)

Baulastträger: Bad Homburg/Land

Bürgermeldung: 1-3 Meldungen



Ist-Zustand: Zu schmaler einseitiger Gem. Zweirichtungsgeh- und radweg mit uneinheitlicher Beschilderung. Verlauf der Regionalparkroute auf Teilstück.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Gut**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Bauliche Maßnahme**

Typ 1: **Ausbau (Rad-)Weg**

Maßn.-Gr. 2: **Markierungsmaßnahme**

Typ 2: **Sonstige Markierung**

Beschreibung Maßnahme: Verbreiterung und Ausbesserung der Oberfläche des bestehenden Geh- und Radweges, Rot-Markierung der bevorrechtigten Radfahrerfurt.

Alternative:

Fotos:



Priorität: **C**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Mittel**

Kosten (Grobschätzung): **20.000,00 €**

Begründung: Zu schmale Radwege führen zu Konflikten mit Fußgängern. Dies wirkt sich negativ auf Fahrkomfort und Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern. Zufahrten an Zweirichtungsradwegen sind klassische Unfallhäufungsstellen und sind besonders zu sichern.

Sonstiges: Prüfung der LSA-Schaltung (Querung innerhalb einer Grünphase), Streuscheiben anpassen. Kosten nur Teil Stadt Bad Homburg; Gesamtkosten: 65.000,-€

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 021

Straße: Ober-Eschbacher Straße
Stadtteil 1: Ober-Eschbach
Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Länge: 250 m
Stadtteil 2:
Bürgermeldung: keine Meldung
Netz-Kategorie: HV



Ist-Zustand: Der vorhandene benutzungspflichtige Zweirichtungsgeh- und radweg ist deutlich zu schmal.

Ist-Zustand:	Fahrkomfort: Schlecht	Verkehrssicherheit: Mittel	Direktheit: Gut
Soll-Zustand:	Fahrkomfort: Gut	Verkehrssicherheit: Gut	Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1:	Markierungsmaßnahme	Typ 1: Schutzstreifen
Maßn.-Gr. 2:	Bauliche Maßnahme	Typ 2: Schnittstelle Fahrbahn-Radweg

Beschreibung
Maßnahme: Markierung eines einseitigen Schutzstreifens ortseinwärts, Umwandlung benutzungspflichtigen Geh- und Radweg in Gehweg „Radfahrer frei“, geregelte Überführung zwischen Fahrbahn/Radweg am Ortseingang, Ausweisung des parallelführenden Gehweges mit Zusatzzeichen „Radfahrer frei“.

Alternative:

Fotos:



Priorität:	C	Kosten-Nutzen-Verhältnis: Gut	Kosten (Grobschätzung): 20.000,00 €
------------	---	--------------------------------------	-------------------------------------

Begründung: Schutzstreifen steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Bauliche Überführungen am Ende straßenbegleiteter Radwege erleichtern den Wechsel auf den Radweg bzw. die Fahrbahn an vorgesehener Stelle.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 023

Straße: Ober-Eschbacher Straße
Stadtteil 1: Ober-Eschbach
Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Länge: 300 m
Stadtteil 2:
Bürgermeldung: 1-3 Meldungen
Netz-Kategorie: HV



Ist-Zustand: Es bestehen keine Radverkehrsanlagen.

Ist-Zustand:	Fahrkomfort: Mittel	Verkehrssicherheit: Mittel	Direktheit: Gut
Soll-Zustand:	Fahrkomfort: Gut	Verkehrssicherheit: Gut	Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1:	Markierungsmaßnahme	Typ 1: Schutzstreifen
Maßn.-Gr. 2:	Sonstiges	Typ 2: Anordnung Parkverbot

Beschreibung
Maßnahme: Markierung von Schutzstreifen, Entfernung der Längstellplätze auf Höhe des Friedhofs sowie der Fahrbahn-Stellplätze in Richtung Westen zwischen "In den Lichgärten" und "Langwiesenweg".

Alternative: Entfernung der Mittellinie.

Fotos:



Priorität:	C	Kosten-Nutzen-Verhältnis: Mittel	Kosten (Grobschätzung): 20.000,00 €
------------	---	---	-------------------------------------

Begründung: Schutzstreifen steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Um eine ausreichende Fahrbahnbreite zur Markierung der Schutzstreifen zu erhalten ist ein Parkverbot entlang des Friedhofs notwendig. Weitere Stellplätze sind auf der gegenüberliegenden Seite sowie südlich des Friedhofs in der Adelhartstraße vorhanden.

Sonstiges: In einem ersten Schritt soll die Nutzungsdauer der Parkplätze geprüft und die Bewirtschaftung ermittelt werden.

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 024

Straße: Ober-Eschbacher Straße
Stadtteil 1: Ober-Eschbach
Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Länge: 750 m
Stadtteil 2:
Bürgermeldung: 7-9 Meldungen
Netz-Kategorie: HV



Ist-Zustand: Innerörtliche Hauptverbindung ohne Radverkehrsanlagen.

Ist-Zustand:	Fahrkomfort: Mittel	Verkehrssicherheit: Gut	Direktheit: Gut
Soll-Zustand:	Fahrkomfort: Gut	Verkehrssicherheit: Gut	Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1:	Markierungsmaßnahme	Typ 1: Aufgeweiteter Radaufstellstreifen
Maßn.-Gr. 2:	-	Typ 2: -

Beschreibung
Maßnahme: Markierung von 7 Aufgeweiteten Radaufstellstreifen an LSA-Knotenpunkten.

Alternative:

Fotos:



Priorität:	C	Kosten-Nutzen-Verhältnis: Schlecht	Kosten (Grobschätzung): 5.000,00 €
------------	---	------------------------------------	------------------------------------

Begründung: Die Markierung eines aufgeweiteten Radaufstellstreifens ermöglicht ein geregeltes Linksabbiegen. Der Zeitaufwand zum Queren wird verringert.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 032

Straße: In den Möhrenwiesen/Kirdorfer Bach

Länge: 750 m

Netz-Kategorie: NV

Stadtteil 1: Gonzenheim

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: 1-3 Meldungen



Ist-Zustand: Der Geh- und Radweg entlang des Kirdorfer Bachs endet derzeit im Osten an der Straße "Alt Gonzenheim".

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Mittel**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Bauliche Maßnahme**

Typ 1: **Neubau Radweg**

Maßn.-Gr. 2: -

Typ 2: -

Beschreibung
Maßnahme: **Neubau eines Geh- und Radweges.**

Alternative:

Fotos:



Priorität: **C**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Mittel**

Kosten (Grobschätzung): **250.000,00 €**

Begründung: Eine Weiterführung des Geh- und Radweges entlang des Kirdorfer Bachs stellt eine Verlängerung einer Freizeitachse West-Ost dar. Sie ermöglicht bspw. unsicheren Radfahrern eine Alternative zu einer innerstädtischen auf der Straße geführten Verbindung (bspw. Kaiser-Friedrich-Promenade).

Sonstiges: Die Möglichkeit des notwendigen Grunderwerbs ist fraglich.

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 033

Straße: Zum Möhrenbach

Länge: 60 m

Netz-Kategorie: NV

Stadtteil 1: Gonzenheim

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: 1-3 Meldungen



Ist-Zustand: Die Rampe der Abfahrt zum Möhrenbach ist sehr eng und steil. Die Sicht ist durch Bewuchs eingeschränkt.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Schlecht**

Direktheit: **Mittel**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Bauliche Maßnahme**

Typ 1: **Ausbau (Rad-)Weg**

Maßn.-Gr. 2: **Bauliche Maßnahme**

Typ 2: **Ausbesserung Oberfläche**

Beschreibung
Maßnahme: Ausbau der Rampe durch Verbreiterung des Weges sowie Reduzierung der Steigung. Grünschnitt im Kreuzungsbereich Zum Möhrenbach / In den Möhrenwiesen.

Alternative:

Fotos:



Priorität: **D**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Gut**

Kosten (Grobschätzung): **60.000,00 €**

Begründung: Die Verbreiterung des Weges senkt das Unfallrisiko und erhöht den Fahrkomfort. Die Reduzierung der Steigung führt zu geringeren Geschwindigkeiten und erleichtert die Auffahrt. Ein regelmäßiger Grünschnitt erweitert das Sichtfeld.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 034

Straße: Frankfurter Landstraße

Länge: 100 m

Netz-Kategorie: HV

Stadtteil 1: Gonzenheim

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: 4-6 Meldungen



Ist-Zustand: Fahren aktuell nur in östliche Richtung zulässig.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Schlecht**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **StVO-Beschilderung**

Typ 1: **Freigabe Einbahnstraße für Fahrradverkehr**

Maßn.-Gr. 2: -

Typ 2: -

Beschreibung
Maßnahme: Freigabe der Einbahnstraße für den Radverkehr.

Alternative:

Fotos:



Priorität: **A**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Gut**

Kosten (Grobschätzung): **3.000,00 €**

Begründung: Die Freigabe von Einbahnstraßen vermeidet Umwege und beugt Gehwegfahren vor. Die Verbindung stellt die Hauptverbindung zwischen Gonzenheim und Kernstadt dar.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 035

Straße: Zum Möhrenbach

Länge: 20 m

Netz-Kategorie: NV

Stadtteil 1: Kernstadt

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: keine Meldung



Ist-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Bauliche Maßnahme**

Typ 1: **Ausbesserung Oberfläche**

Maßn.-Gr. 2: -

Typ 2: -

Beschreibung
Maßnahme: **Ausbessern der Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.**

Alternative:

Fotos:



Priorität: **C**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Schlecht**

Kosten (Grobschätzung): **4.000,00 €**

Begründung: **Bei schadhafte Oberflächen ist ein höherer Kraftaufwand erforderlich. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden / Verlusten führen.**

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 052

Straße: Kaiser-Friedrich-Promenade
 Stadtteil 1: Kernstadt
 Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Länge: 250 m
 Stadtteil 2:
 Bürgermeldung: > 9 Meldungen
 Netz-Kategorie: HV



Ist-Zustand: Innerörtliche Hauptverbindung mit einem benutzungspflichtigen gemeinsamen Geh- und Radweg in westliche Richtung. Einbahnstraße in östliche Richtung.

Ist-Zustand:	Fahrkomfort: Schlecht	Verkehrssicherheit: Mittel	Direktheit: Gut
Soll-Zustand:	Fahrkomfort: Gut	Verkehrssicherheit: Gut	Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1:	Markierungsmaßnahme	Typ 1: Schutzstreifen
Maßn.-Gr. 2:	StVO-Beschilderung	Typ 2: Freigabe Gehweg durch Zz 1022-10

Beschreibung Maßnahme: Markierung von Schutzstreifen unter Beachtung von Sicherheitstrennstreifen zu Kfz-Stellplätzen. Aufhebung des benutzungspflichtigen gemeinsamen Geh- und Radweges, Freigabe des Gehweges durch Zusatzzeichen "Radfahrer frei".

Alternative:

Fotos:



Priorität: **A** Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Gut** Kosten (Grobschätzung): **9.000,00 €**

Begründung: Schutzstreifen steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Durch Schutzstreifen bewegen sich Radfahrer im Sichtfeld des Kfz-Verkehrs.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 053

Straße: Kaiser-Friedrich-Promenade

Länge: 50 m

Netz-Kategorie: HV

Stadtteil 1: Kernstadt

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: > 9 Meldungen



Ist-Zustand: Innerörtliche Hauptverbindung mit einem benutzungspflichtigen gemeinsamen Geh- und Radweg in westliche Richtung.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Schlecht**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Gut**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Markierungsmaßnahme**

Typ 1: **Schutzstreifen**

Maßn.-Gr. 2: **Bauliche Maßnahme**

Typ 2: **Freigabe Gehweg durch Zz 1022-10**

Beschreibung Maßnahme: Markierung von Schutzstreifen, Entfernung der Leitbarke, Entfernung der Kfz-Stellplätze, Aufhebung des benutzungspflichtigen gemeinsamen Geh- und Radweges, stattdessen Zusatzzeichen "Radfahrer frei", .

Alternative:

Fotos:



Priorität: **A**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Gut**

Kosten (Grobschätzung): **5.000,00 €**

Begründung: Schutzstreifen steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Durch Schutzstreifen bewegen sich Radfahrer im Sichtfeld des Kfz-Verkehrs.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 054

Straße: Kaiser-Friedrich-Promenade

Länge: 150 m

Netz-Kategorie: HV

Stadtteil 1: Kernstadt

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: > 9 Meldungen



Ist-Zustand: Innerörtliche Hauptverbindung mit einem benutzungspflichtigen gemeinsamen Geh- und Radweg in westliche Richtung. Einbahnstraße in östliche Richtung.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Schlecht** Verkehrssicherheit: **Mittel** Direktheit: **Gut**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut** Verkehrssicherheit: **Gut** Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Markierungsmaßnahme** Typ 1: **Schutzstreifen**

Maßn.-Gr. 2: **StVO-Beschilderung** Typ 2: **Freigabe Gehweg durch Zz 1022-10**

Beschreibung Maßnahme: Markierung von Schutzstreifen, Entfernung Kfz-Stellplätze auf der Fahrbahn in westliche Richtung, Aufhebung des benutzungspflichtigen gemeinsamen Geh- und Radweges, Freigabe des Gehweges durch Zusatzzeichen "Radfahrer frei".

Alternative:

Fotos:



Priorität: **A** Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Gut** Kosten (Grobschätzung): **8.000,00 €**

Begründung: Schutzstreifen steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Durch Schutzstreifen bewegen sich Radfahrer im Sichtfeld des Kfz-Verkehrs.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 055

Straße: Kaiser-Friedrich-Promenade

Länge: 60 m

Netz-Kategorie: HV

Stadtteil 1: Kernstadt

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: > 9 Meldungen



Ist-Zustand: Innerörtliche Hauptverbindung ohne Radverkehrsanlagen.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Schlecht** Verkehrssicherheit: **Mittel** Direktheit: **Gut**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut** Verkehrssicherheit: **Gut** Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Sonstiges** Typ 1: **Sonstiges**

Maßn.-Gr. 2: - Typ 2: -

Beschreibung
Maßnahme: Es sind tiefere Untersuchungen erforderlich. Geprüft werden sollen Fahrradstraße, Schutzstreifen, Einbahnstraßenführung, Parkflächenbewirtschaftung, Linienbusverkehrsführung.

Alternative:

Fotos:



Priorität: **A** Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Gut** Kosten (Grobschätzung): **0,00 €**

Begründung: Die Kaiser-Friedrich-Promenade sowie die Höhestraße stellen die Hauptverbindung in der West-Ost-Achse dar. Eine sichere und komfortable Radverkehrsführung soll gewährleistet werden.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 062

Straße: Gluckensteinweg

Länge: 500 m

Netz-Kategorie: HV

Stadtteil 1: Kernstadt

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: > 9 Meldungen



Ist-Zustand: Innerörtliche Hauptverbindung ohne Radverkehrsanlagen.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Schlecht**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Gut**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Markierungsmaßnahme**

Typ 1: **Piktogrammspur**

Maßn.-Gr. 2: **Markierungsmaßnahme**

Typ 2: **Aufgeweiteter Radaufstellstreifen**

Beschreibung: Markierung von Piktogrammspuren und Aufgeweiteten Radaufstellstreifen an LSA-Knotenpunkten,
Maßnahme: Entfernung der Mittellinie.

Alternative:

Fotos:



Priorität: **A**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Gut**

Kosten (Grobschätzung): **5.000,00 €**

Begründung: Durch die begrenzte Fahrbahn- und Straßenraumbreite ist keine Umsetzung von Radfahr- oder Schutzstreifen möglich. Piktogrammspuren erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Die Markierung eines aufgeweiteten Radaufstellstreifens ermöglicht ein geregeltes Linksabbiegen. Der Zeitaufwand zum Queren wird verringert.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 063

Straße: Gluckensteinweg

Länge: 500 m

Netz-Kategorie: HV

Stadtteil 1: Kernstadt

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: > 9 Meldungen



Ist-Zustand: Innerörtliche Hauptverbindung ohne Radverkehrsanlagen.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Schlecht**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Gut**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Markierungsmaßnahme**

Typ 1: Entfernung Markierung Mittellinie

Maßn.-Gr. 2: **Markierungsmaßnahme**

Typ 2: Piktogrammspur

Beschreibung
Maßnahme: Markierung von Piktogrammspuren und Aufgeweiteten Radaufstellstreifen an LSA-Knotenpunkten, Entfernung der Mittellinie.

Alternative:

Fotos:



Priorität: **A**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Gut**

Kosten (Grobschätzung): **5.000,00 €**

Begründung: Durch die begrenzte Fahrbahn- und Straßenraumbreite ist keine Umsetzung von Radfahr- oder Schutzstreifen möglich. Piktogrammspuren erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Die Markierung eines aufgeweiteten Radaufstellstreifens ermöglicht ein geregeltes Linksabbiegen. Der Zeitaufwand zum Queren wird verringert.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 064

Straße: Frankfurter Landstraße

Länge: 750 m

Netz-Kategorie: HV

Stadtteil 1: Gonzenheim

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: > 9 Meldungen



Ist-Zustand: Innerörtliche Hauptverbindung ohne Radverkehrsanlagen.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Gut**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Markierungsmaßnahme**

Typ 1: **Schutzstreifen**

Maßn.-Gr. 2: -

Typ 2: **Bordsteinabsenkung**

Beschreibung
Maßnahme: Markierung von Schutzstreifen.

Alternative:

Fotos:



Priorität: **B**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Gut**

Kosten (Grobschätzung): **10.000,00 €**

Begründung: Schutzstreifen steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Durch Schutzstreifen bewegen sich Radfahrer im Sichtfeld des Kfz-Verkehrs.

Sonstiges: Baumaßnahmen der Stadtwerke sind zu beachten.

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 065

Straße: Europakreisel
Stadtteil 1: Kernstadt
Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Länge: 100 m
Stadtteil 2:
Bürgermeldung: > 9 Meldungen
Netz-Kategorie: HV



Ist-Zustand: Kreisverkehr mit hoher Verkehrsbelastung und ohne geregelte Radverkehrsführung.

Ist-Zustand:	Fahrkomfort: Schlecht	Verkehrssicherheit: Mittel	Direktheit: Gut
Soll-Zustand:	Fahrkomfort: Gut	Verkehrssicherheit: Gut	Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1:	Markierungsmaßnahme	Typ 1: Schutzstreifen in den Zufahrten
Maßn.-Gr. 2:	Sonstiges	Typ 2: Sonstiges

Beschreibung
Maßnahme: Markierung eines Schutzstreifen in den Zufahrten des Kreisverkehrs, regelmäßiger Grünschnitt. Bauliche Maßnahmen zur Verringerung der Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs im Kreisverkehr sind zu prüfen --> siehe Prinzipskizze 2

Alternative:

Fotos:



Priorität:	A	Kosten-Nutzen-Verhältnis: Sehr gut	Kosten (Grobschätzung): 5.000,00 €
------------	----------	---	---

Begründung: Schutzstreifen in den Zufahrten des Kreisverkehrs steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung.

Sonstiges: Ein regelmäßiger Grünschnitt zwischen Gehweg und Fahrbahn ist zu Gunsten des Sichtverhältnisses zu beachten.

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 066

Straße: Louisenstraße
Stadtteil 1: Kernstadt
Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Länge: 500 m
Stadtteil 2:
Bürgermeldung: > 9 Meldungen
Netz-Kategorie: HV



Ist-Zustand: Innerörtliche Hauptverbindung ohne Radverkehrsanlagen.

Ist-Zustand:	Fahrkomfort: Schlecht	Verkehrssicherheit: Mittel	Direktheit: Gut
Soll-Zustand:	Fahrkomfort: Gut	Verkehrssicherheit: Gut	Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1:	Markierungsmaßnahme	Typ 1: Schutzstreifen
Maßn.-Gr. 2:	Markierungsmaßnahme	Typ 2: Piktogrammspur

Beschreibung
Maßnahme: Markierung eines einseitigen Schutzstreifens in Richtung Innenstadt, Piktogrammspur in Richtung Europakreisel, Aufgeweiteter Radaufstellstreifen LSA-Knotenpunkt Louisenstraße / Ferdinandstraße. --> siehe Prinzipskizze 3

Alternative: Beidseitige Piktogrammspur.

Fotos:



Priorität:	A	Kosten-Nutzen-Verhältnis: Gut	Kosten (Grobschätzung): 6.000,00 €
------------	---	--------------------------------------	---

Begründung: Schutzstreifen steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen, ebenso wie Piktogrammspuren, die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Die Markierung eines aufgeweiteten Radaufstellstreifens stellt eine Geradeaushilfe zum Erreichen der Fußgängerzone dar.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: **067**

Straße: Louisenstraße / Löwengasse

Länge: 100 m

Netz-Kategorie: HV

Stadtteil 1: Kernstadt

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: > 9 Meldungen



Ist-Zustand: Die Fußgängerzone ist derzeit nur zwischen 20 und 9 Uhr für den Radverkehr freigegeben.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Mittel**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Markierungsmaßnahme**

Typ 1: **Fahrradpiktogramme**

Maßn.-Gr. 2: **StVO-Beschilderung**

Typ 2: **Freigabe Gehweg durch Zz 1022-10**

Beschreibung
Maßnahme: Freigabe des betrachteten Abschnitts der Fußgängerzone durch Zusatzzeichen "Radfahrer frei". Markierung von Fahrradpiktogrammen / Prüfung einer abgegrenzten Radfahrspur.

Alternative:

Fotos:



Priorität: **B**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Mittel**

Kosten (Grobschätzung): **4.000,00 €**

Begründung: Die Freigabe des betrachteten Abschnittes vermeidet Umwege. Korrekte und nachvollziehbare Beschilderung führt generell zu einer höheren Regelakzeptanz im Straßenverkehr.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 068

Straße: Schulberg
Stadtteil 1: Kernstadt
Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Länge: 150 m
Stadtteil 2:
Bürgermeldung: > 9 Meldungen
Netz-Kategorie: HV



Ist-Zustand: Der Schulberg stellt die westliche Verlängerung der Fußgängerzone dar und ist als Einbahnstraße ausgewiesen. Es sind keine Radverkehrsanlagen vorhanden. Der Straßenraum ist sehr eng. Durch parkende Autos und Busverkehr kommt es oft zu gefährlichen Situationen.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Schlecht** Verkehrssicherheit: **Mittel** Direktheit: **Schlecht**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut** Verkehrssicherheit: **Gut** Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **StVO-Beschilderung** Typ 1: Freigabe Einbahnstraße für Fahrradverkehr

Maßn.-Gr. 2: **Markierungsmaßnahme** Typ 2: Schutzstreifen

Beschreibung Maßnahme: Öffnung der Einbahnstraße für den Radverkehr, Entfernung der Kfz-Stellplätze, Markierung von Schutzstreifen.

Alternative:

Fotos:



Priorität: **A** Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Sehr gut** Kosten (Grobschätzung): **2.500,00 €**

Begründung: Die Freigabe von Einbahnstraßen vermeidet Umwege und beugt Gehwegfahren vor. Schutzstreifen steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Durch Schutzstreifen bewegen sich Radfahrer im Sichtfeld des Kfz-Verkehrs.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 069

Straße: Ritter-von-Marx-Brücke

Länge: 250 m

Netz-Kategorie: HV

Stadtteil 1: Kernstadt

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: > 9 Meldungen



Ist-Zustand: Innerörtliche Hauptverbindung ohne Radverkehrsanlagen.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Schlecht**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Gut**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Markierungsmaßnahme**

Typ 1: **Schutzstreifen**

Maßn.-Gr. 2: -

Typ 2: -

Beschreibung
Maßnahme: Markierung von Schutzstreifen, Entfernung der Mittellinie.

Alternative:

Fotos:



Priorität: **A**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Gut**

Kosten (Grobschätzung): **4.000,00 €**

Begründung: Schutzstreifen steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Durch Schutzstreifen bewegen sich Radfahrer im Sichtfeld des Kfz-Verkehrs. Die Entfernung der Mittellinie suggeriert einen engeren Straßenraum und verlangsamt dadurch den Kfz-Verkehr.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 070

Straße: Saalburgstraße
Stadtteil 1: Kernstadt
Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Länge: 550 m
Stadtteil 2:
Bürgermeldung: > 9 Meldungen
Netz-Kategorie: HV



Ist-Zustand: Zu schmaler Radfahrstreifen ohne Sicherheitstrennstreifen.

Ist-Zustand:	Fahrkomfort: Gut	Verkehrssicherheit: Mittel	Direktheit: Gut
Soll-Zustand:	Fahrkomfort: Gut	Verkehrssicherheit: Gut	Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1:	Markierungsmaßnahme	Typ 1: Schutzstreifen
Maßn.-Gr. 2:	Markierungsmaßnahme	Typ 2: Aufgeweiteter Radaufstellstreifen

Beschreibung
Maßnahme: Markierung eines Schutzstreifens unter Beachtung eines Sicherheitstrennstreifens zu Kfz-Stellplätzen sowie Einrichtung einer überbreiten Fahrspur. Markierung eines aufgeweiteten Radaufstellstreifens am LSA-Knotenpunkt Saalburgstraße / Götzenmühlweg.

Alternative:

Fotos:



Priorität: C Kosten-Nutzen-Verhältnis: Mittel Kosten (Grobschätzung): 8.000,00 €

Begründung: Sicherheitstrennstreifen zwischen den Kfz-Stellplätzen und Schutzstreifen verringern das Unfallrisiko durch aufgehende Kfz-Türen. Schutzstreifen steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: **071**

Straße: Saalburgstraße
Stadtteil 1: Kernstadt
Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Länge: 700 m
Stadtteil 2:
Bürgermeldung: > 9 Meldungen
Netz-Kategorie: HV



Ist-Zustand: Innerörtliche Hauptverbindung ohne Radverkehrsanlagen.

Ist-Zustand:	Fahrkomfort: Mittel	Verkehrssicherheit: Mittel	Direktheit: Gut
Soll-Zustand:	Fahrkomfort: Gut	Verkehrssicherheit: Gut	Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1:	Markierungsmaßnahme	Typ 1: Schutzstreifen
Maßn.-Gr. 2:	Markierungsmaßnahme	Typ 2: Piktogrammspur

Beschreibung
Maßnahme: Einseitiger Schutzstreifen in Richtung Dornholzhausen, Piktogrammspur und Aufhebung der Benutzungspflicht stadteinwärts, beidseitige Freigabe des Gehwegs, sowie sichere Überführung des Radverkehrs auf die Fahrbahn durch Fahrbahnmarkierungen. --> siehe Prinzipskizze 4

Alternative:

Fotos:



Priorität:	A	Kosten-Nutzen-Verhältnis: Gut	Kosten (Grobschätzung): 12.000,00 €
------------	---	--------------------------------------	--

Begründung: Schutzstreifen steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen, ebenso wie Piktogrammspuren, die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Die Freigabe des Gehwegs für den Radverkehr ermöglicht wahlweise ein Befahren des Gehwegs mit Schrittgeschwindigkeit.

Sonstiges: Unter Beachtung der M.-Nr. 74.

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 072

Straße: Königsteiner Straße/Saalburgstraße

Länge: -

Netz-Kategorie: NV

Stadtteil 1: Kernstadt

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: 1-3 Meldungen



Ist-Zustand: Indirekte Querung der Saalburgstraße aus der Königsteiner Straße oder Brüningstraße kommend über die FSA. Der Gehweg im Kreuzungsbereich Saalburgstraße / Königsteiner Straße ist nicht für den Radverkehr freigegeben.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: Mittel

Verkehrssicherheit: Mittel

Direktheit: Mittel

Soll-Zustand: Fahrkomfort: Gut

Verkehrssicherheit: Gut

Direktheit: Mittel

Maßn.-Gr. 1: StVO-Beschilderung

Typ 1: Freigabe für den Radverkehr

Maßn.-Gr. 2: -

Typ 2: -

Beschreibung Maßnahme: Freigabe des Gehwegs für den Radverkehr zur Erreichung der Fußgänger- (und Radverkehr-)lichtsignalanlage. Anpassung der Streuscheiben der FSA. --> siehe Prinzipskizze 5

Alternative: Anlegung einer Querungsinsel zur direkten Querung.

Fotos:



Priorität: C

Kosten-Nutzen-Verhältnis: Schlecht

Kosten (Grobschätzung): 5.000,00 €

Begründung: Korrekte und nachvollziehbare Beschilderung führt generell zu einer höheren Regelakzeptanz im Straßenverkehr.

Sonstiges: Abschnitt ist Teil der ausgeschilderten Radverkehrsverbindung Friedrichsdorf-Oberursel.

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 073

Straße: Saalburgstraße/B456

Länge: 150 m

Netz-Kategorie: HV

Stadtteil 1: Kernstadt

Stadtteil 2: Dornholzhausen

Baulastträger: Bund

Bürgermeldung: 7-9 Meldungen



Ist-Zustand: LSA-Knotenpunkt ohne Radverkehrsanlagen.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Mittel**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Bauliche Maßnahme**

Typ 1: **Umfangreiche bauliche Maßnahme**

Maßn.-Gr. 2: -

Typ 2: -

Beschreibung
Maßnahme: Ein grundlegender Umbau des LSA-Knotenpunktes wird geprüft. Eine sichere und durchgehende Radverkehrsführung ist bei den Planungen zu berücksichtigen.

Alternative:

Fotos:



Priorität: **B**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Gut**

Kosten (Grobschätzung): **0,00 €**

Begründung: Radfahr- / Schutzstreifen steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Durch Radfahr- / Schutzstreifen bewegen sich Radfahrer im Sichtfeld des Kfz-Verkehrs. Die Markierung eines aufgeweiteten Radaufstellstreifens ermöglicht ein geregeltes Linksabbiegen. Der Zeitaufwand zum Queren wird verringert.

Sonstiges: Der Umbau des KPs wurde zwischenzeitlich abgeschlossen. Kurzfristig umsetzbare Maßnahmen zum Radverkehr wurden gemäß Protokoll des Arbeitskreises Radverkehr vom 08.05.2018 im Rahmen der Bauarbeiten vorgenommen.

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 074

Straße: Saalburgstraße

Länge: 20 m

Netz-Kategorie: NV

Stadtteil 1: Kernstadt

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: 1-3 Meldungen



Ist-Zustand: Benutzungspflichtige Geh- und Radweg, in Gegenrichtung nicht freigegeben.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Schlecht**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Bauliche Maßnahme**

Typ 1: **Ausbau (Rad-)Weg**

Maßn.-Gr. 2: **Sonstiges**

Typ 2: **Anordnung bevorrechtigter Radfahrerfurt**

Beschreibung Maßnahme: Ausbau in Zweirichtungsgehweg mit "Radfahrer frei", Markierungsmaßnahmen, Radfahrerfurt Polizeistation mit Zusatzzeichen "Radverkehr von rechts und links".

Alternative:

Fotos:



Priorität: **C**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Mittel**

Kosten (Grobschätzung): **5.000,00 €**

Begründung: Zu schmale Radwege führen zu Konflikten mit Fußgängern. Dies wirkt sich negativ auf Fahrkomfort und Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern. Zufahrten an Zweirichtungsradwegen sind klassische Unfallhäufungsstellen und sind besonders zu sichern.

Sonstiges: Unter Beachtung der M.-Nr. 71.

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 075

Straße: Hessenring

Länge: 300 m

Netz-Kategorie: HV

Stadtteil 1: Kernstadt

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: > 9 Meldungen



Ist-Zustand: Benutzungspflichtiger Geh- und Radweg in südöstliche Richtung. In nordwestliche Richtung sind keine Radverkehrsanlagen vorhanden.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel** Verkehrssicherheit: **Mittel** Direktheit: **Gut**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut** Verkehrssicherheit: **Gut** Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Markierungsmaßnahme** Typ 1: **Schutzstreifen**

Maßn.-Gr. 2: **Bauliche Maßnahme** Typ 2: **Schnittstelle Fahrbahn-Radweg**

Beschreibung
Maßnahme: Stadteinwärts: Markierung eines einseitigen Schutzstreifens mit überbreiter Fahrspur; Stadtauswärts: Umwandlung des gemeinsamen Geh- und Radweges in einen getrennten Geh- und Radweg; Fahrbahn-Radweg-Überführungen, Aufgeweiteter Radaufstellstreifen Am Holbrunnen.

Alternative: Ausbau Gehweg zu getrennten Geh- und Radweg. Reduzierung der Fahrbahnbreite auf 6,00 m.

Fotos:



Priorität: **B** Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Gut** Kosten (Grobschätzung): **20.000,00 €**

Begründung: Schutzstreifen steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Bauliche Überführungen am Ende straßenbegleiteter Radwege erleichtern den Wechsel auf den Radweg bzw. die Fahrbahn an vorgesehener Stelle.

Sonstiges: Eine Umsetzung soll im Rahmen eines zeitlich beschränkten Verkehrsversuches erfolgen.

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 076

Straße: Hessenring
Stadtteil 1: Kernstadt
Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Länge: 1100 m
Stadtteil 2:
Bürgermeldung: > 9 Meldungen
Netz-Kategorie: HV



Ist-Zustand: Innerörtliche Hauptverbindung ohne Radverkehrsanlagen.

Ist-Zustand:	Fahrkomfort: Mittel	Verkehrssicherheit: Mittel	Direktheit: Gut
Soll-Zustand:	Fahrkomfort: Gut	Verkehrssicherheit: Gut	Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1:	Markierungsmaßnahme	Typ 1: Schutzstreifen
Maßn.-Gr. 2:	-	Typ 2: -

Beschreibung
Maßnahme: Markierung von Schutzstreifen sowie Einrichtung einer überbreiten Fahrspur. Markierung von Aufgeweiteten Radaufstellstreifen an LSA-Knotenpunkten.

Alternative: Ausbau Gehweg zu getrennten Geh- und Radweg. Reduzierung der Fahrbahnbreite auf 6,00 m.

Fotos:



Priorität:	B	Kosten-Nutzen-Verhältnis: Gut	Kosten (Grobschätzung): 25.000,00 €
------------	---	-------------------------------	-------------------------------------

Begründung: Schutzstreifen steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Durch Schutzstreifen bewegen sich Radfahrer im Sichtfeld des Kfz-Verkehrs. Die Markierung eines aufgeweiteten Radaufstellstreifens ermöglicht ein geregeltes Linksabbiegen.

Sonstiges: Eine Umsetzung soll im Rahmen eines zeitlich beschränkten Verkehrsversuches erfolgen.

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 077

Straße: Hindenburgring
Stadtteil 1: Kernstadt
Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Länge: 400 m
Stadtteil 2:
Bürgermeldung: > 9 Meldungen
Netz-Kategorie: HV



Ist-Zustand: Benutzungspflichtiger Geh- und Radweg parallel zum Hindenburgring.

Ist-Zustand:	Fahrkomfort: Mittel	Verkehrssicherheit: Mittel	Direktheit: Gut
Soll-Zustand:	Fahrkomfort: Gut	Verkehrssicherheit: Gut	Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1:	Markierungsmaßnahme	Typ 1: Schutzstreifen
Maßn.-Gr. 2:	StVO-Beschilderung	Typ 2: Freigabe Gehweg durch Zz 1022-10

Beschreibung
Maßnahme: Markierung von Schutzstreifen sowie Einrichtung einer überbreiten Fahrspur, Freigabe Gehweg mit Zusatzzeichen "Radfahrer frei", Markierung von Radfahrerfurten, Markierung Aufgeweiteter Radaufstellstreifen.

Alternative: Ausbau Gehweg zu getrennten Geh- und Radweg. Reduzierung der Fahrbahnbreite auf 6,00 m.

Fotos:



Priorität:	B	Kosten-Nutzen-Verhältnis: Gut	Kosten (Grobschätzung): 15.000,00 €
------------	---	-------------------------------	-------------------------------------

Begründung: Schutzstreifen steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Ein- und Ausfahrten von Tankstellen und Supermärkten sind klassische Unfallhäufungsstellen und besonders zu sichern.

Sonstiges: Eine Umsetzung soll im Rahmen eines zeitlich beschränkten Verkehrsversuches erfolgen.

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 078

Straße: Bommersheimer Weg/Hindenburgring

Länge: -

Netz-Kategorie: HV

Stadtteil 1: Kernstadt

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: 1-3 Meldungen



Ist-Zustand: Fehlende direkte Querung des LSA-Knotenpunktes Bommersheimer Weg/Hindenburgring.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Schlecht**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Markierungsmaßnahme**

Typ 1: **Aufgeweiteter Radaufstellstreifen**

Maßn.-Gr. 2: -

Typ 2: -

Beschreibung
Maßnahme: Markierung eines aufgeweiteten Radaufstellstreifens mit kurzem Schutzstreifen.

Alternative:

Fotos:



Priorität: **B**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Gut**

Kosten (Grobschätzung): **1.000,00 €**

Begründung: Durch das geregelt Linksabbiegen steigt die Sicherheit und der Fahrkomfort für den Radverkehr. Der Zeitaufwand zum Queren wird verringert. Die Markierung eines aufgeweiteten Aufstellstreifens mit kurzem Schutzstreifen rückt den Radfahrer ins Blickfeld des Kfz-Verkehrs.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 080

Straße: Dietigheimer Straße/Am Heuchelbach

Länge: 100 m

Netz-Kategorie: HV

Stadtteil 1: Kernstadt

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: 1-3 Meldungen



Ist-Zustand: Fehlende Radverkehrsführung von der Ritter-Marx-Brücke zum Am Heuchelbach.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Schlecht**

Verkehrssicherheit: **Schlecht**

Direktheit: **Schlecht**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Bauliche Maßnahme**

Typ 1: **Ausbau (Rad-)Weg**

Maßn.-Gr. 2: **Sonstiges**

Typ 2: **Anordnung bevorrechtigter Radfahrerfurt**

Beschreibung Maßnahme: Ausbau und Freigabe des östlichen Gehweges in nördliche Richtung, Markierungsmaßnahmen, Radfahrerfurt mit Zusatzzeichen "Radverkehr von rechts und links".

Alternative:

Fotos:



Priorität: **A**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Sehr gut**

Kosten (Grobschätzung): **30.000,00 €**

Begründung: Zu schmale Radwege führen zu Konflikten mit Fußgängern. Dies wirkt sich negativ auf Fahrkomfort und Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern. Zufahrten an Zweirichtungsradwegen sind klassische Unfallhäufungsstellen und sind besonders zu sichern.

Sonstiges: Grünschnitt Ecke Dietigheimer Straße / Am Heuchelbach für ein erweitertes Sichtfeld.

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 081

Straße: Verlängerung In den Möhrenwiesen

Länge: 150 m

Netz-Kategorie: NV

Stadtteil 1: Kernstadt

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: keine Meldung



Ist-Zustand: Benutzungspflichtiger Geh- und Radweg parallel zum Parkplatz Seedammbad. Fehlerhafte Beschilderung.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Gut**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: StVO-Beschilderung

Typ 1: Aufhebung Benutzungspflicht Radweg

Maßn.-Gr. 2: StVO-Beschilderung

Typ 2: Freigabe Gehweg durch Zz 1022-10

Beschreibung Maßnahme: Umwandlung des benutzungspflichtigen Geh- und Radweges in Gehweg mit Zusatzzeichen „Radfahrer frei“.

Alternative:

Fotos:



Priorität: **D**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Schlecht**

Kosten (Grobschätzung): **200,00 €**

Begründung: Benutzungspflichtige gemeinsame Geh- und Radwege sind in der Regel zu vermeiden, da sie Nutzungskonflikte hervorrufen und die Sicherheit der Fußgänger gefährden.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 082

Straße: Im Salzgrund

Länge: 150 m

Netz-Kategorie: NV

Stadtteil 1: Kernstadt

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: keine Meldung



Ist-Zustand: Der vorhandene benutzungspflichtige Zwei-Richtungs-Geh- und Radweg ist zu schmal.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Gut**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Bauliche Maßnahme**

Typ 1: **Ausbau Geh- und Radweg**

Maßn.-Gr. 2: -

Typ 2: -

Beschreibung
Maßnahme: Verbreiterung des gemeinsamen Geh- und Radweges.

Alternative:

Fotos:



Priorität: **D**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Schlecht**

Kosten (Grobschätzung): **40.000,00 €**

Begründung: Zu schmale Radwege führen zu Konflikten mit Fußgängern. Dies wirkt sich negativ auf Fahrkomfort und Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 083

Straße: Kurpark
Stadtteil 1: Kernstadt
Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Länge: 400 m
Stadtteil 2:
Bürgermeldung: > 9 Meldungen
Netz-Kategorie: NV



Ist-Zustand: Gemeinsamer Geh- und Radweg mit unvollständiger StVO-Beschilderung.

Ist-Zustand:	Fahrkomfort: Mittel	Verkehrssicherheit: Mittel	Direktheit: Schlecht
Soll-Zustand:	Fahrkomfort: Gut	Verkehrssicherheit: Gut	Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1:	Bauliche Maßnahme	Typ 1: Ausbau Geh- und Radweg
Maßn.-Gr. 2:	StVO-Beschilderung	Typ 2: Ausweisung Radweg

Beschreibung
Maßnahme: Umwandlung des gemeinsamen Geh- und Radweges in getrennten Geh- und Radweg, Umgestaltung der Schranke zur durchgängigen Passierbarkeit, Vervollständigung StVO-Beschilderung getr. Geh- und Radweg.

Alternative:

Fotos:



Priorität:	B	Kosten-Nutzen-Verhältnis: Gut	Kosten (Grobschätzung): 100.000,00 €
------------	----------	--------------------------------------	---

Begründung: Zu schmale Radwege führen zu Konflikten mit Fußgängern. Dies wirkt sich negativ auf Fahrkomfort und Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern. Eine Freizeitachse Ost-West bietet unsicheren Radfahrern eine Radverkehrsführung abseits vom Kfz-Verkehr.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 086

Straße: Weinbergsweg/Paul-Ehrlich-Weg

Länge: 500 m

Netz-Kategorie: NV

Stadtteil 1: Kernstadt

Stadtteil 2: Gonzenheim

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: > 9 Meldungen



Ist-Zustand: Keine Radverkehrsanlagen, Gehweg für Radfahrer in Richtung Osten (Gonzenheim) freigegeben.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Mittel**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Sonstiges**

Typ 1: **Fahrradstraße**

Maßn.-Gr. 2: -

Typ 2: -

Beschreibung: Ausweisung als Fahrradstraße. Kfz-Verkehr bleibt durch Zusatzzeichen „Kfz frei“ weiter zugelassen.

Maßnahme: Umfangreiche Markierungen erforderlich. Bevorrechtigung an Knotenpunkten.

Alternative:

Fotos:



Priorität: **B**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Gut**

Kosten (Grobschätzung): **15.000,00 €**

Begründung: Zu Stoßzeiten kommt es zu einem sehr hohen Aufkommen an Geh- und Radverkehr (Schülerradroute). Durch die Ausweisung als Fahrradstraße bekommt der Radverkehr Vorrang vor dem Kfz-Verkehr.

Sonstiges: Die Ausweisung der Fahrradstraße sollte öffentlichkeitswirksam begleitet werden.

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 087

Straße: Castillostraße
Stadtteil 1: Kirdorf
Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Länge: 100 m
Stadtteil 2:
Bürgermeldung: 1-3 Meldungen
Netz-Kategorie: NV



Ist-Zustand: Fahren aktuell nur Richtung Südwesten (Kernstadt) zulässig.

Ist-Zustand:	Fahrkomfort: Mittel	Verkehrssicherheit: Mittel	Direktheit: Schlecht
Soll-Zustand:	Fahrkomfort: Gut	Verkehrssicherheit: Gut	Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1:	StVO-Beschilderung	Typ 1: Freigabe Einbahnstraße für Fahrradverkehr
Maßn.-Gr. 2:	-	Typ 2: -

Beschreibung Maßnahme: Freigabe Einbahnstraße.

Alternative:

Fotos:



Priorität:	C	Kosten-Nutzen-Verhältnis: Mittel	Kosten (Grobschätzung): 2.000,00 €
------------	---	---	------------------------------------

Begründung: Die Freigabe von Einbahnstraßen vermeidet Umwege und beugt Gehwegfahren vor.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 089

Straße: Höllsteinstraße
Stadtteil 1: Kirdorf
Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Länge: 300 m
Stadtteil 2:
Bürgermeldung: > 9 Meldungen
Netz-Kategorie: HV



Ist-Zustand: Radfahrstreifen in Richtung Norden (Kirdorf). Schmäler, holpriger Gehweg für Radfahrer freigegeben. Fehlende Möglichkeit des Linksabbiegens Höllsteinstr./Jubipark aus Norden kommend. Fehlende Überführung von Gehweg auf Radfahrstreifen Dietigheimer Str..

Ist-Zustand: Fahrkomfort: Mittel Verkehrssicherheit: Mittel Direktheit: Schlecht

Soll-Zustand: Fahrkomfort: Gut Verkehrssicherheit: Gut Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1: Markierungsmaßnahme Typ 1: Schutzstreifen

Maßn.-Gr. 2: Markierungsmaßnahme Typ 2: Abbiegestreifen

Beschreibung
Maßnahme: Markierung von beidseitigen Schutzstreifen auf der Fahrbahn. Markierung des Linksabbiegers mit baulicher Rückendeckung --> siehe Prinzipskizze 6.

Alternative:

Fotos:



Priorität: A Kosten-Nutzen-Verhältnis: Sehr gut Kosten (Grobschätzung): 20.000,00 €

Begründung: Schutzstreifen erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Eine Fahrradschleuse (Abbiegehilfe) ermöglicht direktes Abbiegen und steigert den Fahrkomfort für den Radverkehr. Beides erhöht die Sicherheit und verringert den Zeitaufwand.

Sonstiges: Siehe Prinzipskizze 6

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 090

Straße: Höllsteinstraße
Stadtteil 1: Kirdorf
Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Länge: 700 m
Stadtteil 2:
Bürgermeldung: 4-6 Meldungen
Netz-Kategorie: HV



Ist-Zustand: Radfahrstreifen in Richtung Norden (Kirdorf). Gehweg für Radfahrer freigegeben in südliche Richtung (Kernstadt).

Ist-Zustand:	Fahrkomfort: Mittel	Verkehrssicherheit: Mittel	Direktheit: Gut
Soll-Zustand:	Fahrkomfort: Gut	Verkehrssicherheit: Gut	Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1:	Bauliche Maßnahme	Typ 1: Ausbau (Rad-)Weg
Maßn.-Gr. 2:	Markierungsmaßnahme	Typ 2: Piktogrammspur

Beschreibung
Maßnahme: In südliche Richtung: Markierung Piktogrammspur, Zusazuzeichen Gehweg "Radfahrer frei". Ausbau des für den Radverkehr freigegebenen Gehweges auf Höhe des Grundstückes südlich der Kreuzung Friedberger Str. prüfen. Markierung eines aufgeweiteten Radaufstellstreifens LSA-Knotenpunkt Friedberger Str./Höllsteinstr..

Alternative:

Fotos:



Priorität:	C	Kosten-Nutzen-Verhältnis: Mittel	Kosten (Grobschätzung): 5.000,00 €
------------	---	----------------------------------	------------------------------------

Begründung: Piktogrammspuren erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Zu schmale Gehwege mit freigegebenen Radverkehr führen zu Konflikten mit Fußgängern. Die Markierung eines aufgeweiteten Radaufstellstreifens ermöglicht ein geregeltes Linksabbiegen. Der Zeitaufwand zum Queren wird verringert.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 091

Straße: Friedberger Straße
Stadtteil 1: Kirdorf
Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Länge: 900 m
Stadtteil 2:
Bürgermeldung: > 9 Meldungen
Netz-Kategorie: HV



Ist-Zustand: Keine Radverkehrsanlagen, Gehweg für Radfahrer Richtung Norden (Friedrichsdorf) freigegeben.

Ist-Zustand:	Fahrkomfort: Mittel	Verkehrssicherheit: Mittel	Direktheit: Schlecht
Soll-Zustand:	Fahrkomfort: Gut	Verkehrssicherheit: Gut	Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1:	Markierungsmaßnahme	Typ 1: Piktogrammspur
Maßn.-Gr. 2:	Bauliche Maßnahme	Typ 2: Schnittstelle Fahrbahn-Radweg

Beschreibung
Maßnahme: Markierung von Piktogrammspuren. Gehweg "Radfahrer frei" in Richtung Norden (Friedrichsdorf), Radweg-Fahrbahn-Überführung am Ortseingang.

Alternative:

Fotos:



Priorität: A Kosten-Nutzen-Verhältnis: Sehr gut Kosten (Grobschätzung): 30.000,00 €

Begründung: Die Markierung einer Piktogrammspuren und eine geregelte Radweg-Fahrbahnüberführung erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 092

Straße: Friedberger Straße/Heinrich-von-Kleist-Straße

Länge: 100 m

Netz-Kategorie: HV

Stadtteil 1: Kirdorf

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: 1-3 Meldungen



Ist-Zustand: Benutzungspflichtiger Zwei-Richtungs-Geh- und Radweg entlang der Fahrbahn in nördliche Richtung.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Schlecht**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: StVO-Beschilderung

Typ 1: Aufhebung Benutzungspflicht Radweg

Maßn.-Gr. 2: Bauliche Maßnahme

Typ 2: Schnittstelle Fahrbahn-Radweg

Beschreibung
Maßnahme: Umwandlung benutzungspflichtiger Zwei-Richtungs-Geh- und Radweg in Gehweg mit Freigabe Radverkehr in beide Richtungen. Fahrbahn-Gehweg-Überführung in Heinrich-von-Kleist-Straße (Höhe Hausnr. 64).

Alternative:

Fotos:



Priorität: **B**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Gut**

Kosten (Grobschätzung): **20.000,00 €**

Begründung:

Sonstiges: Ergänzend zur M.-Nr. 90 (Schutzstreifen Friedberger Straße in südliche Richtung).

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 093

Straße: Götzenmühlweg

Länge: 400 m

Netz-Kategorie: NV

Stadtteil 1: Kirdorf

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: keine Meldung



Ist-Zustand: Es bestehen keine Radverkehrsanlagen.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Gut**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Markierungsmaßnahme**

Typ 1: **Schutzstreifen**

Maßn.-Gr. 2: -

Typ 2: -

Beschreibung
Maßnahme: Markierung eines einseitigen Schutzstreifens jeweils im Steigungsbereich des Götzenmühlweges aus nördlicher und südlicher Richtung. Markierung eines aufgeweiteten Radaufstellstreifens am LSA-Knotenpunkt Gluckensteinweg.

Alternative:

Fotos:



Priorität: **D**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Mittel**

Kosten (Grobschätzung): **8.000,00 €**

Begründung: Schutzstreifen steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Insbesondere in Steigungsbereichen kommt es oft zu Konfliktsituationen zwischen langsam fahrenden Radfahrern und Kfz-Verkehr.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 094

Straße: Überführung B456/Gluckensteinweg-Gertrud-Bäu

Länge: 200 m

Netz-Kategorie: HV

Stadtteil 1: Kirdorf

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: 1-3 Meldungen



Ist-Zustand: Schmale, für den Radverkehr nicht freigegebene Überführung der B456. Ist als Teil des lokalen Radwegenetzes ausgewiesen. Drängelgitter an den Enden der Überführung.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Schlecht**

Verkehrssicherheit: **Schlecht**

Direktheit: **Schlecht**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Bauliche Maßnahme**

Typ 1: **Ausbau (Rad-)Weg**

Maßn.-Gr. 2: **Sonstiges**

Typ 2: **Umlaufsperrn entfernen ggf. Pfosten neu**

Beschreibung Maßnahme: Freigabe Radverkehr, Ausbau Brücke (Verbreiterung, Reduzierung Steigung), Entfernung Drängelgitter, Überführung Fahrbahn-Radweg an Gluckensteinweg (sowie Absperrpfosten) und Gertrud-Bäumer-Straße.

Alternative:

Fotos:



Priorität: **A**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Sehr gut**

Kosten (Grobschätzung): **400.000,00 €**

Begründung: Die Freigabe von Verbindungswegen vermeidet Umwege und regelwidrige Nutzungen. Zu schmale Radwege führen zu Konflikten mit Fußgängern. Dies wirkt sich negativ auf Fahrkomfort und Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger aus. Drängelgitter stellen ein Unfallrisiko dar und sind für Fahrräder mit Fahrradanhänger oder Lastenräder schwer oder nicht passierbar.

Sonstiges: Prüfung und ggf. Ausbau der Beleuchtung.

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 095

Straße: Weberpfad
Stadtteil 1: Dornholzhausen
Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Länge: 150 m
Stadtteil 2: Kirdorf
Bürgermeldung: 4-6 Meldungen
Netz-Kategorie: FV



Ist-Zustand: Der betrachtete Abschnitt ist deutlich zu schmal und verfügt über eine schadhafte Decke mit teilweise losem Untergrund und grobem Schotter.

Ist-Zustand:	Fahrkomfort: Schlecht	Verkehrssicherheit: Schlecht	Direktheit: Schlecht
Soll-Zustand:	Fahrkomfort: Gut	Verkehrssicherheit: Gut	Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1:	Bauliche Maßnahme	Typ 1: Neubau Radweg
Maßn.-Gr. 2:	-	Typ 2: -

Beschreibung Maßnahme: Neubau eines asphaltierten Radweges, Entfernung eines Absperrpfostens.

Alternative:

Fotos:



Priorität:	B	Kosten-Nutzen-Verhältnis: Gut	Kosten (Grobschätzung): 70.000,00 €
------------	----------	--------------------------------------	--

Begründung: Radwege in schlechtem Zustand erhöhen die Unfallgefahr und senken die Attraktivität des Radfahrens. Auf schmalen gemeinsamen Geh- und Radwegen besteht hohes Konfliktpotenzial zwischen Fußgängern und Radfahrern. Zu eng gesetzte Pfosten stellen ein Unfallrisiko dar und sind für Fahrräder mit Fahrradanhänger oder Lastenräder schwer oder nicht passierbar.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: **096**

Straße: Friesenstraße
Stadtteil 1: Kernstadt
Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Länge: 200 m
Stadtteil 2:
Bürgermeldung: 7-9 Meldungen
Netz-Kategorie: HV



Ist-Zustand: Es bestehen keine Radverkehrsanlagen.

Ist-Zustand:	Fahrkomfort: Mittel	Verkehrssicherheit: Mittel	Direktheit: Gut
Soll-Zustand:	Fahrkomfort: Gut	Verkehrssicherheit: Gut	Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1:	Markierungsmaßnahme	Typ 1: Schutzstreifen
Maßn.-Gr. 2:	-	Typ 2: -

Beschreibung
Maßnahme: Markierung einseitiger Schutzstreifen im Steigungsbereich.

Alternative:

Fotos:



Priorität:	B	Kosten-Nutzen-Verhältnis: Gut	Kosten (Grobschätzung): 4.000,00 €
------------	----------	--------------------------------------	---

Begründung: Schutzstreifen steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Durch Schutzstreifen bewegen sich Radfahrer im Sichtfeld des Kfz-Verkehrs.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 097

Straße: Am Hohlebrunnen
Stadtteil 1: Gonzenheim
Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Länge: 150 m
Stadtteil 2:
Bürgermeldung: > 9 Meldungen
Netz-Kategorie: HV



Ist-Zustand: Innerörtliche Hauptverbindung ohne Radverkehrsanlagen.

Ist-Zustand:	Fahrkomfort: Mittel	Verkehrssicherheit: Mittel	Direktheit: Gut
Soll-Zustand:	Fahrkomfort: Gut	Verkehrssicherheit: Gut	Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1:	Bauliche Maßnahme	Typ 1: Schutzstreifen
Maßn.-Gr. 2:	-	Typ 2: -

Beschreibung
Maßnahme: Markierung von Schutzstreifen. --> Siehe Prinzipskizze 7

Alternative:

Fotos:



Priorität:	B	Kosten-Nutzen-Verhältnis: Gut	Kosten (Grobschätzung): 6.000,00 €
------------	----------	--------------------------------------	---

Begründung: Schutzstreifen steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Durch Schutzstreifen bewegen sich Radfahrer im Sichtfeld des Kfz-Verkehrs.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 098

Straße: Verbindung Lange Meile/Hessenring

Länge: 150 m

Netz-Kategorie: NV

Stadtteil 1: Gonzenheim

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: 1-3 Meldungen



Ist-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schmale, schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise losem Untergrund.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Schlecht**

Verkehrssicherheit: **Schlecht**

Direktheit: **Mittel**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Bauliche Maßnahme**

Typ 1: **Ausbau (Rad-)Weg**

Maßn.-Gr. 2: -

Typ 2: -

Beschreibung Maßnahme: Ausbau des betrachteten Abschnitts (Vergleiche Kurzmaßnahmenliste AK RVK Juni 2016, 06.04.2017).

Alternative:

Fotos:



Priorität: **B**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Gut**

Kosten (Grobschätzung): **30.000,00 €**

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffbarkeit steigt die Unfallgefahr. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter nicht möglich.

Sonstiges: Aufstellung von Absperrpfosten an der Langen Meile um unberechtigtes Parken zu verhindern.

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 101

Straße: Schöne Aussicht
Stadtteil 1: Kernstadt
Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Länge: 350 m
Stadtteil 2:
Bürgermeldung: > 9 Meldungen
Netz-Kategorie: NV



Ist-Zustand: Für Radverkehr freigegebener Gehweg (Richtung Osten) mit ungenügender Fahrbahnüberführung.

Ist-Zustand:	Fahrkomfort: Mittel	Verkehrssicherheit: Mittel	Direktheit: Mittel
Soll-Zustand:	Fahrkomfort: Gut	Verkehrssicherheit: Gut	Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1:	Markierungsmaßnahme	Typ 1: Schutzstreifen
Maßn.-Gr. 2:	Markierungsmaßnahme	Typ 2: Schnittstelle Fahrbahn-Radweg

Beschreibung
Maßnahme: Markierung eines einseitigen Schutzstreifens in westliche Richtung, Ausbau Überführung Fahrbahn-freigegebener Gehweg (östliches Ende Schönen Aussicht), Umwandlung Rechts- und Linksabbieger in überbreite Fahrspur, Markierung aufgeweiteter Radaufstellstreifen.

Alternative:

Fotos:



Priorität:	B	Kosten-Nutzen-Verhältnis: Mittel	Kosten (Grobschätzung): 15.000,00 €
------------	---	---	--

Begründung: Schutzstreifen steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Baulich ausgestaltete und markierte Überführungen am Ende straßenbegleiteter Radwege erleichtern den Wechsel auf den Radweg bzw. die Fahrbahn an vorgesehener Stelle.

Sonstiges: Entfernung der roten Markierungen auf den Gehwegen.

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 102

Straße: Thomasstraße

Länge: 250 m

Netz-Kategorie: HV

Stadtteil 1: Kernstadt

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: > 9 Meldungen



Ist-Zustand: Innerörtliche Hauptverbindung ohne Radverkehrsanlagen. Alte Straßenmarkierungen in südliche Richtung lassen irrtürlich einen Schutzstreifen direkt neben Kfz-Stellplätzen vermuten.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Schlecht** Verkehrssicherheit: **Mittel** Direktheit: **Gut**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut** Verkehrssicherheit: **Gut** Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Markierungsmaßnahme** Typ 1: **Radfahrstreifen**

Maßn.-Gr. 2: - Typ 2: -

Beschreibung Maßnahme: Markierung von Radfahrstreifen, Reduzierung von vier auf zwei Kfz-Fahrspuren, Markierung von aufgeweiteten Radaufstellstreifen an LSA-Knotenpunkten.

Alternative:

Fotos:



Priorität: **A** Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Gut** Kosten (Grobschätzung): **15.000,00 €**

Begründung: Radfahrstreifen steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Durch Radfahrstreifen bewegen sich Radfahrer im Sichtfeld des Kfz-Verkehrs. Die Markierung eines aufgeweiteten Radaufstellstreifens ermöglicht ein geregeltes Linksabbiegen. Der Zeitaufwand zum Queren wird verringert.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 103

Straße: Schleußnerstraße
Stadtteil 1: Kernstadt
Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Länge: 250 m
Stadtteil 2:
Bürgermeldung: > 9 Meldungen
Netz-Kategorie: HV



Ist-Zustand: Innerörtliche Hauptverbindung ohne Radverkehrsanlagen.

Ist-Zustand:	Fahrkomfort: Schlecht	Verkehrssicherheit: Mittel	Direktheit: Gut
Soll-Zustand:	Fahrkomfort: Gut	Verkehrssicherheit: Gut	Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1:	Markierungsmaßnahme	Typ 1: Schutzstreifen
Maßn.-Gr. 2:	Markierungsmaßnahme	Typ 2: Aufgeweiteter Radaufstellstreifen

Beschreibung
Maßnahme: Markierung von Schutzstreifen, Einrichtung einer überbreiten Fahrspur, Markierung von aufgeweiteten Radaufstellstreifen an LSA-Knotenpunkten.

Alternative:

Fotos:



Priorität:	A	Kosten-Nutzen-Verhältnis: Gut	Kosten (Grobschätzung): 10.000,00 €
------------	---	--------------------------------------	--

Begründung: Schutzstreifen steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Durch Schutzstreifen bewegen sich Radfahrer im Sichtfeld des Kfz-Verkehrs. Die Markierung eines aufgeweiteten Radaufstellstreifens ermöglicht ein geregeltes Linksabbiegen. Der Zeitaufwand zum Queren wird verringert.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 104

Straße: Schleußnerstraße/Horexbrücke

Länge: 150 m

Netz-Kategorie: HV

Stadtteil 1: Kernstadt

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: > 9 Meldungen



Ist-Zustand: Es bestehen keine Radverkehrsanlagen.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Schlecht**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Gut**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Markierungsmaßnahme**

Typ 1: **Schutzstreifen**

Maßn.-Gr. 2: **Markierungsmaßnahme**

Typ 2: **Aufgeweiteter Radaufstellstreifen**

Beschreibung
Maßnahme: Markierung von Schutzstreifen, Einrichtung einer überbreiten Fahrspur. Markierung eines aufgeweitete Radaufstellstreifens prüfen. --> siehe Prinzipskizze 8

Alternative:

Fotos:



Priorität: **A**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Gut**

Kosten (Grobschätzung): **10.000,00 €**

Begründung: Schutzstreifen steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Durch Schutzstreifen bewegen sich Radfahrer im Sichtfeld des Kfz-Verkehrs.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 105

Straße: Benzstraße
Stadtteil 1: Kernstadt
Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Länge: 150 m
Stadtteil 2:
Bürgermeldung: 1-3 Meldungen
Netz-Kategorie: NV



Ist-Zustand: Die Benzstraße/Werner-Reimers-Straße verfügt in voller Länge über einen Radfahrstreifen. Da der genannte Teilabschnitt die Mindestbreite von 9m nicht erreicht, wurden hier keine Radverkehrsanlagen markiert.

Ist-Zustand:	Fahrkomfort: Mittel	Verkehrssicherheit: Mittel	Direktheit: Gut
Soll-Zustand:	Fahrkomfort: Gut	Verkehrssicherheit: Gut	Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1:	Markierungsmaßnahme	Typ 1: Schutzstreifen
Maßn.-Gr. 2:	-	Typ 2: -

Beschreibung
Maßnahme: Markierung von Schutzstreifen.

Alternative:

Fotos:



Priorität: D Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Schlecht** Kosten (Grobschätzung): **8.000,00 €**

Begründung: Um eine ununterbrochene Fortführung der Radverkehrsanlagen zu schaffen, ist ein Lückenschluss mit Schutzstreifen sinnvoll. Schutzstreifen steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Durch Schutzstreifen bewegen sich Radfahrer im Sichtfeld des Kfz-Verkehrs.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 106

Straße: Am Zeppelinstein
Stadtteil 1: Gonzenheim
Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Länge: 50 m
Stadtteil 2:
Bürgermeldung: 1-3 Meldungen
Netz-Kategorie: NV



Ist-Zustand: Schmalere gemeinsamer Geh- und Radweg mit umwegiger und schlecht einsehbarer Wegführung.

Ist-Zustand:	Fahrkomfort: Mittel	Verkehrssicherheit: Mittel	Direktheit: Schlecht
Soll-Zustand:	Fahrkomfort: Gut	Verkehrssicherheit: Gut	Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1:	Bauliche Maßnahme	Typ 1: Neubau Radweg
Maßn.-Gr. 2:	-	Typ 2: -

Beschreibung Maßnahme: Änderung der Wegführung/Neubau des betrachteten gemeinsamen Geh- und Radweges.

Alternative:

Fotos:



Priorität:	C	Kosten-Nutzen-Verhältnis: Mittel	Kosten (Grobschätzung): 15.000,00 €
------------	---	----------------------------------	-------------------------------------

Begründung: Enge und schlecht einsehbare Geh- und Radwegführung führt zu Konflikten mit Fußgängern. Dies wirkt sich negativ auf Fahrkomfort und Verkehrssicherheit aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern. Eine direkte Wegführung verringert den Zeitaufwand und erhöht das Fahrkomfort.

Sonstiges: Regelmäßiger Grünschnitt ist zu beachten.

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 107

Straße: Zeppelinstraße

Länge: 100 m

Netz-Kategorie: NV

Stadtteil 1: Kernstadt

Stadtteil 2:

Baulastträger: Land Hessen

Bürgermeldung: 4-6 Meldungen



Ist-Zustand: Der Gehweg nördlich der Zeppelinallee ist für den Radverkehr nicht freigegeben. Es bestehen keine Radverkehrsanlagen. Ein aus der Georg-Schaeffler-Str. kommender "Anderer Radweg" endet ohne Weiter- oder Überführung.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Schlecht**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **StVO-Beschilderung**

Typ 1: Freigabe Gehweg durch Zz 1022-10

Maßn.-Gr. 2: -

Typ 2: -

Beschreibung Maßnahme: Freigabe des Gehweges in beide Richtungen mit Zz "Radfahrer frei".

Alternative:

Fotos:



Priorität: **B**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Mittel**

Kosten (Grobschätzung): **500,00 €**

Begründung: Radfahrer benutzen derzeit regelwidrig den Gehweg oder müssen große Umwege in Kauf nehmen. Die Benutzung der Fahrbahn ist ungeeignet. Eine durchgehende korrekte Beschilderung führt generell zu einer höheren Regelakzeptanz.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 109

Straße: Frölingstraße
Stadtteil 1: Kernstadt
Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Länge: 500 m
Stadtteil 2:
Bürgermeldung: > 9 Meldungen
Netz-Kategorie: HV



Ist-Zustand: Einbahnstraße mit einseitigem Schutzstreifen in westliche Richtung. Fahren aktuell nur Richtung Westen zulässig.

Ist-Zustand:	Fahrkomfort: Schlecht	Verkehrssicherheit: Mittel	Direktheit: Schlecht
Soll-Zustand:	Fahrkomfort: Gut	Verkehrssicherheit: Gut	Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1:	StVO-Beschilderung	Typ 1: Freigabe Einbahnstraße für Fahrradverkehr
Maßn.-Gr. 2:	Bauliche Maßnahme	Typ 2: Lichtsignalgesteuerte Querungsstelle

Beschreibung
Maßnahme: Freigabe Einbahnstraße, Markierung eines Schutzstreifens entgegen der Einbahnstraße sowie Entfernung des vorhandenen Schutzstreifens. Radverkehr-LSA an Knotenpunkt Frölingstr./Schleußnerstr. in Richtung Osten. Markierung eines aufgeweiteten Radaufstellstreifens an LSA-Knotenpunkten Frölingstr./Urseler Str..

Alternative:

Fotos:



Priorität: A Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Sehr gut** Kosten (Grobschätzung): 80.000,00 €

Begründung: Die Freigabe von Einbahnstraßen vermeidet Umwege und beugt Gehwegfahren vor. Die Markierung eines aufgeweiteten Radaufstellstreifens ermöglicht ein geregeltes Linksabbiegen. Der Zeitaufwand zum Queren wird verringert.

Sonstiges: Umsetzung in Rahmen von Vickers

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 110

Straße: Urseler Straße

Länge: 500 m

Netz-Kategorie: HV

Stadtteil 1: Kernstadt

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: > 9 Meldungen



Ist-Zustand: Benutzungspflichtiger Geh- und Radweg parallel zur Urseler Straße.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Schlecht**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Markierungsmaßnahme**

Typ 1: **Schutzstreifen**

Maßn.-Gr. 2: **Markierungsmaßnahme**

Typ 2: **Umfangreiche Markierungen unterschiedlicher Art**

Beschreibung
Maßnahme: Markierung von Schutzstreifen, Einrichtung einer überbreiten Kfz-Fahrspur, Freigabe Gehweg Zusatzzeichen "Radfahrer frei", Markierung aufgeweiteter Radaufstellstreifen an LSA-Knotenpunkten. --> siehe Prinzipskizze 9

Alternative:

Fotos:



Priorität: **A**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Sehr gut**

Kosten (Grobschätzung): **30.000,00 €**

Begründung: Schutzstreifen steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Durch Schutzstreifen bewegen sich Radfahrer im Sichtfeld des Kfz-Verkehrs. Die Markierung eines aufgeweiteten Radaufstellstreifens ermöglicht ein geregeltes Linksabbiegen.

Sonstiges: Eine Umsetzung soll im Rahmen eines zeitlich beschränkten Verkehrsversuches erfolgen.

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 111

Straße: Feldbergstraße

Länge: 200 m

Netz-Kategorie: NV

Stadtteil 1: Kernstadt

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: 4-6 Meldungen



Ist-Zustand: Fahren aktuell nur Richtung Osten zulässig.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Schlecht**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: StVO-Beschilderung

Typ 1: Freigabe Einbahnstraße für Fahrradverkehr

Maßn.-Gr. 2: -

Typ 2: -

Beschreibung
Maßnahme: Freigabe der Einbahnstraße.

Alternative:

Fotos:



Priorität: **B**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Gut**

Kosten (Grobschätzung): **1.500,00 €**

Begründung: Die Freigabe von Einbahnstraßen vermeidet Umwege und beugt Gehwegfahren vor.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 112

Straße: Reinerzer Weg
Stadtteil 1: Kernstadt
Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Länge: 100 m
Stadtteil 2:
Bürgermeldung: keine Meldung
Netz-Kategorie: NV



Ist-Zustand: Für den Radverkehr nicht freigegebener Gehweg. Gehweg ist mit Drängelgittern bestückt.

Ist-Zustand:	Fahrkomfort: Mittel	Verkehrssicherheit: Mittel	Direktheit: Schlecht
Soll-Zustand:	Fahrkomfort: Gut	Verkehrssicherheit: Gut	Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1:	StVO-Beschilderung	Typ 1: Freigabe Gehweg durch Zz 1022-10
Maßn.-Gr. 2:	Bauliche Maßnahme	Typ 2: Umlaufsperrn entfernen ggf. Pfosten neu

Beschreibung Maßnahme: Gehwege für Radverkehr freigeben. Umlaufsperrn entfernen, Pfosten setzen.

Alternative:

Fotos:



Priorität: C Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Mittel** Kosten (Grobschätzung): 1.500,00 €

Begründung: Umlaufsperrn stellen ein Unfallrisiko dar und sind für Fahrräder mit Fahrradanhänger oder Lastenräder schwer oder nicht passierbar. Die Freigabe von Verbindungswegen vermeidet Umwege und beugt Gehwegfahren vor.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 113

Straße: Heuchelheimer Straße

Länge: 500 m

Netz-Kategorie: HV

Stadtteil 1: Kernstadt

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: 4-6 Meldungen



Ist-Zustand: Radfahrstreifen in beide Richtungen. Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine stellenweise schadhafte Oberfläche. Direktes Linksabbiegen am Knotenpunkt Heuchelheimer Str./Hindenburgring nicht möglich.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Schlecht**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Markierungsmaßnahme**

Typ 1: **Umfangreiche Markierungen unterschiedlicher Art**

Maßn.-Gr. 2: **Bauliche Maßnahme**

Typ 2: **Ausbesserung Oberfläche**

Beschreibung
Maßnahme: Ausbesserung der Oberfläche, Markierung eines Schutzstreifens für linksabbiegenden Verkehr zw. Fahrspuren am Knotenpunkt Heuchelheimer Str./Hindenburgring. Umwandlung der Benutzungspflicht in freigegebenen Gehweg kurz vor Knotenpunkt.

Alternative:

Fotos:



Priorität: **A**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Gut**

Kosten (Grobschätzung): **40.000,00 €**

Begründung: Durch das geregelt Linksabbiegen steigt die Sicherheit und der Fahrkomfort für den Radverkehr. Der Zeitaufwand zum Queren wird verringert. Der Radfahrer rückt ins Blickfeld des Kfz-Verkehrs. Radwege in schlechtem Zustand erhöhen die Unfallgefahr und senken die Attraktivität des Radfahrens.

Sonstiges: Radfahrstreifenbreite prüfen.

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 114

Straße: Götzenmühlweg

Länge: 100 m

Netz-Kategorie: NV

Stadtteil 1: Kernstadt

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: 1-3 Meldungen



Ist-Zustand: Einbahnstraße mit einseitigem Schutzstreifen in nördliche Richtung. Fahren aktuell nur Richtung Norden zulässig.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Schlecht**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: StVO-Beschilderung

Typ 1: Freigabe Einbahnstraße für Fahrradverkehr

Maßn.-Gr. 2: Markierungsmaßnahme

Typ 2: Schutzstreifen

Beschreibung Maßnahme: Freigabe Einbahnstraße, Markierung eines beidseitigen Schutzstreifens. --> siehe Prinzipskizze 114

Alternative:

Fotos:



Priorität: C

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Mittel**

Kosten (Grobschätzung): 6.000,00 €

Begründung: Die Freigabe von Einbahnstraßen vermeidet Umwege und beugt Gehwegfahren vor. Schutzstreifen steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Durch Schutzstreifen bewegen sich Radfahrer im Sichtfeld des Kfz-Verkehrs.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 115

Straße: Am Heuchelbach

Länge: 150 m

Netz-Kategorie: NV

Stadtteil 1: Kernstadt

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: 4-6 Meldungen



Ist-Zustand: Der vorhandene benutzungspflichtige Geh- und Radweg ist zu schmal.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Gut**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Bauliche Maßnahme**

Typ 1: **Ausbau (Rad-)Weg**

Maßn.-Gr. 2: -

Typ 2: -

Beschreibung
Maßnahme: Verbreiterung des betrachteten gemeinsamen Geh- und Radwegs.

Alternative:

Fotos:



Priorität: **D**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Mittel**

Kosten (Grobschätzung): **20.000,00 €**

Begründung: Zu schmale Radwege führen zu Konflikten mit Fußgängern. Dies wirkt sich negativ auf Fahrkomfort und Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 116

Straße: Weg entlang des Heuchelbachs

Länge: 500 m

Netz-Kategorie: FV

Stadtteil 1: Kernstadt

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: 1-3 Meldungen



Ist-Zustand: Entlang des Heuchelbachs ist kein durchgängiger Weg vorhanden.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Mittel**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Bauliche Maßnahme**

Typ 1: **Neubau Radweg**

Maßn.-Gr. 2: **Bauliche Maßnahme**

Typ 2: **Bordsteinabsenkung**

Beschreibung Maßnahme: Neubau eines Geh- und Radweges bzw. Verbreiterung des betrachteten Weges. Absenkung des Bordsteins.

Alternative:

Fotos:



Priorität: C

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Schlecht**

Kosten (Grobschätzung): **150.000,00 €**

Begründung: Im Rahmen eines Förderprogramms soll unter Einbezug der Weilburger Straße eine Freizeitachse entlang des Heuchelbachs geschaffen werden. Unsicheren Radfahrern wird eine Alternative zu fahrbahngeführten Verbindungen geboten.

Sonstiges: Die Maßnahme ist in Verbindung mit der M.-Nr. 126 umzusetzen.

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 117

Straße: Weg zw. Saalburgstr./Gartenfeldstr.

Länge: 100 m

Netz-Kategorie: NV

Stadtteil 1: Kernstadt

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: keine Meldung



Ist-Zustand: Der vorhandene benutzungspflichtige Geh- und Radweg ist in den Abfahrten zu schmal und steil.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Mittel**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Bauliche Maßnahme**

Typ 1: **Ausbau (Rad-)Weg**

Maßn.-Gr. 2: **Bauliche Maßnahme**

Typ 2: **Bordsteinabsenkung**

Beschreibung
Maßnahme: Ausbau der Rampen durch Verbreiterung des Weges sowie Reduzierung der Steigung, Pflasterung/Asphaltierung der Oberfläche, Absenkung der Bordsteinkante Gartenfeldstraße.

Alternative:

Fotos:



Priorität: **D**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Schlecht**

Kosten (Grobschätzung): **10.000,00 €**

Begründung: Die Verbreiterung des Weges senkt des Unfallrisiko und erhöht den Fahrkomfort. Zu schmale und steile Wege sind für Fahrräder mit Fahrradanhänger oder Lastenräder schwer oder nicht passierbar. Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften. Durch schlechte Griffbarkeit steigt die Unfallgefahr. Verschmutzung der Kleidung. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen.

Sonstiges: Räumen im Winter nicht möglich.

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 118

Straße: Heuchelheimer Hohlweg

Länge: 200 m

Netz-Kategorie: NV

Stadtteil 1: Dornholzhausen

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: 1-3 Meldungen



Ist-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Schlecht** Verkehrssicherheit: **Mittel** Direktheit: **Gut**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut** Verkehrssicherheit: **Gut** Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Bauliche Maßnahme** Typ 1: **Ausbesserung Oberfläche**

Maßn.-Gr. 2: - Typ 2: -

Beschreibung Maßnahme: **Ausbessern der Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.**

Alternative:

Fotos:



Priorität: **C** Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Mittel** Kosten (Grobschätzung): **25.000,00 €**

Begründung: **Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung. Dies gilt insbesondere bei oder nach Regen. Räumen im Winter nicht möglich.**

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 119

Straße: Waldweg
Stadtteil 1: Dornholzhausen
Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Länge: 700 m
Stadtteil 2:
Bürgermeldung: 1-3 Meldungen
Netz-Kategorie: FV



Ist-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter und befindet sich auf einer Gefällestrücke.

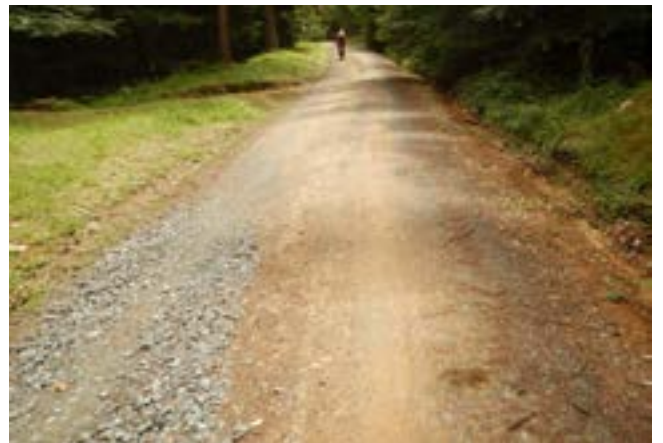
Ist-Zustand:	Fahrkomfort: Schlecht	Verkehrssicherheit: Schlecht	Direktheit: Gut
Soll-Zustand:	Fahrkomfort: Gut	Verkehrssicherheit: Gut	Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1:	Bauliche Maßnahme	Typ 1: Neue Oberfläche
Maßn.-Gr. 2:	-	Typ 2: -

Beschreibung Maßnahme: Befestigung der Oberfläche mit hydraulisch gebundener Tragdeckschicht.

Alternative:

Fotos:



Priorität: C Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Schlecht** Kosten (Grobschätzung): **180.000,00 €**

Begründung: Radwege in schlechtem Zustand erhöhen die Unfallgefahr und senken die Attraktivität des Radfahrens.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 120

Straße: Homburger Straße

Länge: 600 m

Netz-Kategorie: HV

Stadtteil 1: Ober-Erlenbach

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: 4-6 Meldungen



Ist-Zustand: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine uneben gepflasterte Oberfläche mit hervorstehenden Pflastersteinen. Bei Niederschlag staut sich Wasser auf dem Weg.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Gut**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Bauliche Maßnahme**

Typ 1: **Neue Oberfläche**

Maßn.-Gr. 2: -

Typ 2: -

Beschreibung Maßnahme: Ausbesserung der Oberfläche unter Berücksichtigung der Entwässerung auf dem betrachteten Abschnitt.

Alternative:

Fotos:



Priorität: **C**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Gut**

Kosten (Grobschätzung): **90.000,00 €**

Begründung: Radwege in schlechtem Zustand erhöhen die Unfallgefahr und senken die Attraktivität des Radfahrens. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad / Verschmutzung der Kleidung insbesondere bei oder nach Regen.

Sonstiges: Regelmäßigen Grünschnitt sowie Säuberung des Weges (Verunreinigung durch Reitstall) beachten.

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 121

Straße: Verlängerung Obernhainer Weg

Länge: 350 m

Netz-Kategorie: FV

Stadtteil 1: Kernstadt

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: 1-3 Meldungen



Ist-Zustand: Entlang des Heuchelbachs ist kein durchgängiger Weg vorhanden.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Gut**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Bauliche Maßnahme**

Typ 1: **Ausbau (Rad-)Weg**

Maßn.-Gr. 2: **Bauliche Maßnahme**

Typ 2: **Bordsteinabsenkung**

Beschreibung Maßnahme: Verbreiterung des betrachteten Weges., Absenkung der Bordsteinkante, Entfernung von Umlaufsperrn

Alternative:

Fotos:



Priorität: **D**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Schlecht**

Kosten (Grobschätzung): **75.000,00 €**

Begründung: Zu schmale Geh- und Radwege führen zu Konflikten mit Fußgängern. Dies wirkt sich negativ auf Fahrkomfort und Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern.

Sonstiges: Teil der Freizeitachse Heuchelbach (M-Nr. 116). Die westliche Anbindung ist in M.-Nr. 73 zu berücksichtigen.

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 122

Straße: Bahnhofstraße / Rathausplatz

Länge:

Netz-Kategorie: HV

Stadtteil 1: Kernstadt

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: 1-3 Meldungen



Ist-Zustand: Die Brücke zwischen Bahnstraße und Rathausplatz ist für den Radverkehr nicht befahrbar. Die derzeitige Anbindung des Bahnhofs an die Innenstadt und Kaiser Friedrich-Promenade verläuft über den Marienbader Platz und die Ferdinandstr.. In beiden Straßen sind keine Radverkehrsanlagen vorhanden (s. rechtes Bild).

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Mittel**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Bauliche Maßnahme**

Typ 1: **Umfangreiche bauliche Maßnahme**

Maßn.-Gr. 2: -

Typ 2: -

Beschreibung
Maßnahme: Ausbau der Brücke für den Radverkehr durch befahrbare Rampe.

Alternative:

Fotos:



Priorität: **B**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Gut**

Kosten (Grobschätzung): **250.000,00 €**

Begründung: Die Einrichtung von Radverkehrsanlagen beugt Gehwegfahren vor. Der Ausbau der Brücke ermöglicht eine komfortable und sichere Radverkehrsführung zwischen dem Bahnhof und der Stadtmitte.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 123

Straße: Friedrichstraße
Stadtteil 1: Kernstadt
Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Länge: 200 m
Stadtteil 2:
Bürgermeldung: keine Meldung
Netz-Kategorie: HV



Ist-Zustand: Das Fahren ist aktuell derzeit nur in nördliche Richtung möglich.

Ist-Zustand: Fahrkomfort: Gut Verkehrssicherheit: Gut Direktheit: Schlecht

Soll-Zustand: Fahrkomfort: Gut Verkehrssicherheit: Gut Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1: StVO-Beschilderung Typ 1: Freigabe Einbahnstraße für Fahrradverkehr

Maßn.-Gr. 2: - Typ 2: -

Beschreibung Maßnahme: Freigabe der Einbahnstraße.

Alternative:

Fotos:



Priorität: D Kosten-Nutzen-Verhältnis: Schlecht Kosten (Grobschätzung): 1.500,00 €

Begründung: Die Freigabe von Einbahnstraßen vermeidet Umwege und beugt Gehwegfahren vor.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 124

Straße: Saalburgchaussee

Stadtteil 1: Dornholzhausen

Baulastträger: Bund

Länge: 5800 m (HG: 4200 m) Netz-Kategorie: SV

Stadtteil 2: Kirdorf

Bürgermeldung: 1-3 Meldungen



Ist-Zustand: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 100 km/h. Derzeit können Radfahrende die Verbindungen über umwegige teils asphaltierte, teils wassergebundene Forstwege nutzen (s. rechtes Bild).

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Mittel**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Bauliche Maßnahme**

Typ 1: **Neubau Radweg**

Maßn.-Gr. 2: **Bauliche Maßnahme**

Typ 2: **Schnittstelle Fahrbahn-Radweg**

Beschreibung Maßnahme: **Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung einer baulichen Überführung Fahrbahn-Radweg am Beginn/Ende des Radweges (siehe Musterlösungen im Anhang).**

Alternative:

Fotos:



Priorität: **B**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Gut**

Kosten (Grobschätzung): **1.250.000,00 €**

Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist für Radfahrer ungeeignet. Die Achse stellt die Schnellverbindung zwischen Wehrheim - Bad Homburg - Oberursel da. Die Alternativverbindungen führen über wassergebundene Forstwege und sind umwegig.

Sonstiges: **Kosten beziehen sich auf die gesamte Strecke, da Hessen Mobil Baulastträger.**

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 125

Straße: Hohemarkstraße

Länge: 500 m

Netz-Kategorie: SV

Stadtteil 1: Dornholzhausen

Stadtteil 2: Kernstadt

Baulastträger: Bund

Bürgermeldung: 1-3 Meldungen



Ist-Zustand: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 100 km/h. Derzeit können Radfahrende die Verbindung über die Heuchelheimer Str. oder den Heuchelheimer Hohlweg nutzen, die jedoch umwegig sind (s. Nahkarte).

Ist-Zustand: Fahrkomfort: Gut Verkehrssicherheit: Gut Direktheit: Mittel

Soll-Zustand: Fahrkomfort: Gut Verkehrssicherheit: Gut Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1: Bauliche Maßnahme Typ 1: Neubau Radweg

Maßn.-Gr. 2: Bauliche Maßnahme Typ 2: Schnittstelle Fahrbahn-Radweg

Beschreibung Maßnahme: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung einer baulichen Überführung Fahrbahn-Radweg am Beginn/Ende des Radweges (siehe Musterlösungen im Anhang).

Alternative:

Fotos:



Priorität: D Kosten-Nutzen-Verhältnis: Schlecht Kosten (Grobschätzung): 150.000,00 €

Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist für Radfahrer ungeeignet. Die Achse stellt die Schnellverbindung zwischen Wehrheim - Bad Homburg - Oberursel da. Die Alternativverbindungen sind umwegig.

Sonstiges:

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 126

Straße: Götzenmühlenweg
Stadtteil 1: Kirdorf
Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Länge:
Stadtteil 2:
Bürgermeldung:
Netz-Kategorie: FV



Ist-Zustand: Derzeit ist keine Querung an betrachteter Stelle vorhanden.

Ist-Zustand:	Fahrkomfort: Mittel	Verkehrssicherheit: Mittel	Direktheit: Mittel
Soll-Zustand:	Fahrkomfort: Gut	Verkehrssicherheit: Gut	Direktheit: Gut

Maßn.-Gr. 1:	Bauliche Maßnahme	Typ 1: Querungshilfe
Maßn.-Gr. 2:	-	Typ 2: -

Beschreibung
Maßnahme: Anlegung einer Querungshilfe mit Verschwenkung der Fahrbahn. Hierfür ist der Entfall von ca. vier Kfz-Stellplätzen notwendig.

Alternative: Querungsstelle ohne Mittelinsel mit Bordsteinabsenkungen.

Fotos:



Priorität:	D	Kosten-Nutzen-Verhältnis: Schlecht	Kosten (Grobschätzung): 25.000,00 €
------------	---	---	--

Begründung: Eine Querungshilfe ermöglicht das Queren der Fahrbahn in zwei Zügen. Die Sicherheit wird dadurch erhöht und der Zeitaufwand verringert. Zusätzlich wird die Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs leicht gesenkt.

Sonstiges: Die Maßnahme ist in Verbindung mit der M.-Nr. 116 umzusetzen.

Maßnahmenblatt - Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg

Maßnahmen-Nr.: 127

Straße: Kälberstücksweg

Länge:

Netz-Kategorie: HV

Stadtteil 1: Dornholzhausen

Stadtteil 2:

Baulastträger: Stadt Bad Homburg

Bürgermeldung: 1-3 Meldungen



Ist-Zustand: Verbindung über schmalen, unbefestigten Weg in teilweise schlechtem Zustand

Ist-Zustand: Fahrkomfort: **Mittel**

Verkehrssicherheit: **Mittel**

Direktheit: **Gut**

Soll-Zustand: Fahrkomfort: **Gut**

Verkehrssicherheit: **Gut**

Direktheit: **Gut**

Maßn.-Gr. 1: **Bauliche Maßnahme**

Typ 1: **Neue Oberfläche**

Maßn.-Gr. 2: **Bauliche Maßnahme**

Typ 2: **Umlaufsperrn entfernen ggf. Pfosten neu**

Beschreibung Maßnahme: Befestigung der Oberfläche durch Asphaltierung. Ersetzen der Umlaufsperrn durch Poller.

Alternative:

Fotos:



Priorität: **C**

Kosten-Nutzen-Verhältnis: **Mittel**

Kosten (Grobschätzung): **75.000,00 €**

Begründung: Wege in schlechtem Zustand erhöhen die Unfallgefahr und senken die Attraktivität des Radfahrens. Auf schmalen Wegen besteht hohes Konfliktpotenzial zwischen Fußgängern und Radfahrern.

Sonstiges: